

# WÖLSER ZEITUNG

XVII. Jahrgang/Nr. 4

Juli / August 2005

Sped. in a.p. 70%  
Filiale di Bolzano

## Schlern-Festival: Ausgezeichnete junge Musiker

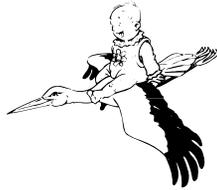


Am III. Internationalen Schlern-Festival haben 93 junge Musiker aus 20 Ländern und 20 Dozenten teilgenommen. Im Rahmen des Festivals fand am Donnerstag, 14. Juli, ein Wettbewerb statt, zu dem von 52 Bewerbern 18 zugelassen wurden. Die neunköpfige Jury unter dem Vorsitz von

Prof. Vagram Saradijan ermittelte einstimmig die fünf Preisträger (im Bild, v. l. n. r.): Cesar Martinez, Bourguet/Mexico, Violoncello (1. Preis); Kristen Norwark/USA, Sopran (2. Preis); Vadim Chaimovich/Litauen, Klavier, und Preetha Narayanan/USA, Violine (Ehrendiplome); Marcin Arendt/USA,

Violine (3. Preis). Die Konzerte des Festivals fanden vor allem in Völs großes Interesse bei Feriengästen und Bevölkerung und waren gut besucht. Wie die Gemeinde das Festival sieht, können Sie im Interview mit Bgm. Arno Kompatscher auf Seite 12 lesen. (rs)

## AUS DEM STANDESAMT



### Geburten

#### in den Monaten Mai, Juni und Juli 2005

**Greta Mittelberger**, Hiebler, Obervöls, Schlernstr. 45, geboren in Bozen am 30. Mai 2005

**Laurin Lorenzetto**, Obervöls, Kühbachweg 13, geboren in Bozen am 9. Juni 2005

**Valentina Oberhuber**, Peterbühel, Weingartnerweg 11, geboren in Bozen am 10. Juni 2005

**Lukas Voppichler**, St. Konstantin 20/A, geboren in Brixen am 12. Juni 2005

**Josef Lutz**, Prösels 30, geboren in Bozen am 15. Juni 2005

**Thea Spögler**, Oberaicha 32, geboren in Bozen am 20. Juni 2005

**Adrian Huseini**, Obervöls, Bozner Straße 2 geboren in Bozen am 25. Juni 2005

**Noe Maier**, Obergraf, Untervöls, Grafenweg 5, geboren in Brixen am 3. Juli 2005

**Florian Spitaler**, Grattweber, Untervöls, Schlossweg 17, geboren in Bozen am 4. Juli 2005

### Trauungen

#### in den Monaten Mai und Juni 2005

**Heidi Villgrattner** mit **Manuel Profanter** in Völs am Schlern am 28. Mai 2005

**Sonia Kofler** mit **Andreas Trocker** in Völs am Schlern am 4. Juni 2005

**Maria Anna Kompatscher** mit **Thomas Kofler** in Völs am Schlern am 4. Juni 2005

### Todesfälle

#### in den Monaten Juni und Juli 2005

**Maria Kerer Planer**, Gatterpuner, Obervöls, Schlernstraße 38, gestorben in Völs am Schlern am 10. Juni 2005 im Alter von 69 Jahren

**Hermann Stampfer**, Obervöls, Putzerweg 2, gestorben in Bozen am 19. Juni 2005

**Johann Federer**, Schneiderle-Hans, gestorben in Völs am Schlern am 24. Juli 2005 im Alter von 81 Jahren

### ALLES GUTE!



### Geburtstage der über 80-Jährigen

#### in der Zeit vom 17. August bis zum 10. Oktober 2005

**Dr. Karl Kompatscher**, Obervöls, Schlernstraße 11, geboren am 17. August 1917

**Anna Psenner Wwe. Hell**, Unterpseiner, Unteraicha 8, geboren am 31. August 1917

**Aloisia Schroffenegger Wwe. Masoner**, Peterbühel, Friedbergweg 8, geboren am 31. August 1920

**Katharina Federer Wwe. Pallhuber**, Treibl, St. Kathrein 19, geboren am 1. September 1919

**Frieda Monsorno Wwe. Verant**, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 1. September 1922

**Michael Kritzingner**, Dosser, St. Konstantin 23, geboren am 4. September 1914

**Maria Immaculata Jank Wwe. Mumelter**, St. Konstantin 41, geboren am 5. September 1911

**Maria Gamper Wwe. Pattis**, Oberweingartner, Ochsenbühel, Weingartnerweg 12, geboren 8. September 1925

**Maria Schrott Wwe. Kritzingner**, Obervöls am Obervölsplatz 3, geboren am 12. September 1917

**Aloisia Pitscheider Wwe. Rabensteiner**, Hall, Obervöls, am Obervölsplatz 1, geboren am 12. September 1925

**Josef Mulser**, Staudner, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 16. September 1913

**Maria Rabensteiner Wwe. Mahlknecht**, St. Konstantin 69, geboren am 16. September 1918

**Anna Kritzingner**, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 20. September 1914

#### Redaktionsschluss:

**15. September 2005**

**Hildegard Mayr**, Untervöls, Kartatscher Weg 11, geboren am 20. September 1919

**Katharina Wwe. Tirlor, Riefer**, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 21. September 1921

**Martha Petermayr Wwe. Kompatscher**, Untervöls Kartatscher Weg 2, geboren am 24. September 1908

**Anna Federer Wwe. Verant**, Treibl, St. Kathrein 19, geboren am 24. September 1922

**Josef Verant**, Anewandter, Oberaicha 29, geboren am 25. September 1913

**Johann Gasser**, Trasoar, Völser Ried 11, geboren am 25. September 1922

**Anna Wenter Wwe. Ramoser**, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 26. September 1914

**Eva Thaler Knoll**, Obervöls, Christophbildweg 1, geboren am 27. September 1921

**Anna Pramstaller Nössing**, Untervöls, Bodenweg 5, geboren am 27. September 1924

**Domenica Macolunga Campello**, Blumau 21, geboren am 30. September 1924

**Franz Sagmeister**, Kritzingner, Obervöls, Schlernstr. 24, geboren am 3. Oktober, 1925

**Maria Weiß Vikoler**, Hohenrainer, Prösels 3, geboren am 4. Oktober 1921

**Josef Pattis**, Unterweingartner, Peterbühel, Weingartnerweg 14, geboren am 5. Oktober 1914

**Anton Federer**, Maurer, Prösels 15, geboren am 8. Oktober 1916

**Elisabeth Jessacher**, Untervöls, Kartatscher Weg 2, geboren am 10. Oktober 1910

### IMPRESSUM

Zweimonatliches Informationsblatt zum Völser Gemeindegeschehen

Herausgeber und Eigentümer:

**Gemeinde Völs am Schlern**

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Rainer Seberich

Druck: Athesiadruck, Bozen

Eingetragen beim Landesgericht Bozen

am 25. Jänner 1989

mit Dekret Nr. 3/89 R.St.

## AUS DER RATSSTUBE



# Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2005

### Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2005 der Gemeinde

Nach Einsichtnahme in die Unterlagen und deren Überprüfung und nach Anhörung des Rechnungsrevisors Dr. Johann Rieper beschließt der Rat die Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2004 zu genehmigen, die zum 31. Dezember 2004 einen Verwaltungsüberschuss von 953.044,17 € aufweist. In einem weiteren Beschluss wird dieser Verwaltungsüberschuss in den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2005 eingebaut und der Begleitbericht dementsprechend geändert.

### Feuerwehrdienste: Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2004

#### Freiwillige Feuerwehr Völs

Mit Ratsbeschluss wird die Rechnungslegung für das Jahr 2004 genehmigt, die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben für 95.678,68 € werden belegt.

#### Freiwillige Feuerwehr Ums

Die genehmigte Rechnungslegung weist Gesamteinnahmen von 41.780,00 €, Gesamtausgaben von 22.176,64 € und somit einen Verwaltungsüberschuss von 19.603,36 € auf.

#### Freiwillige Feuerwehr Völser Aicha

Auch die Rechnungslegung dieser Wehr wird genehmigt; sie belegt Gesamteinnahmen von 227.803,46 € und Gesamtausgaben von 234.305,72 €.

### Bildung der Gemeindebaukommission

Für den Zeitraum 2005–2010 werden folgende Personen als effektive Mitglieder der Gemeindebaukommission ernannt:

| Name   | Zugehörigkeit                      |
|--|------------------------------------|
| Dr. Arno Kompatscher                         | Bürgermeister                      |
| Dr. Torello Monsagrati                       | Vertreter der Sanitätseinheit      |
| Dr. Arch. Zeno Abram                         | Landesbeauftragter                 |
| Geom. Helmuth Klauser                        | Freier Techniker                   |
| Gebietsmäßig zuständiger Feuerwehrkommandant |                                    |
| Hermann Vieider                              | Vertreter der Umweltschutzverbände |
| Klaus Haselrieder                            | Bauernvertreter                    |
| Fritz Planer                                 | Vertreter des Tourismusvereins     |
| Marianne Mair                                | Vertreterin des Gemeinderates      |
| Thomas Vikoler                               | Vertreter des Gemeinderates        |

Zu Ersatzmitgliedern werden folgende Personen bestellt:

|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Dr. Hubert Mahlknecht                                       | Vertreter der Sanitätseinheit        |
| Dr. Arch. Heiner Schnabl                                    | Landesbeauftragter                   |
| Geom. Alexander Dibiasi                                     | Freier Techniker                     |
| Gebietsmäßig zuständiger Feuerwehrkommandant-Stellvertreter |                                      |
| Agnes Grabichler Gasslitter                                 | Vertreterin der Umweltschutzverbände |
| Gerhard Obkircher   | Bauernvertreter                      |
| Martin Vikoler  | Vertreter des Tourismusvereins       |
| Dr. Christine Kompatscher                                   | Vertreterin des Gemeinderates        |
| Roland Pattis   | Vertreter des Gemeinderates          |

### Komitee zur Betreuung der Partnerschaften

Laut Gemeinderatsbeschluss setzt sich das Komitee aus folgenden Mitgliedern zusammen:

|                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| – Josef Kompatscher    | – Helmuth Kompatscher       |
| – Dietmar Stürz        | – Hans Nössing              |
| – Fritz Planer         | – Dr. Reinhold Janek        |
| – Paul Hermann Trocker | – Dr. Christine Kompatscher |
| – Theo Mahlknecht      | – Margareth Planer Pattis   |

Das Komitee hat die Aufgabe, im Sinne der Partnerschaftspflege Veranstaltungen im kulturellen und sportlichen Bereich und im Bereich der Jugend zu organisieren, den Austausch zwischen den Partnergemeinden zu fördern, Delegationen zu entsenden und Einladungen auszusprechen.

### Kommission zur Überarbeitung der Satzung, der Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Durch Ratsbeschluss werden in diese Kommission folgende Personen bestellt:

|                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| Dr. Arno Kompatscher | Vorsitzender                         |
| Othmar Stampfer      | Vertreter der politischen Mehrheit   |
| Elisabeth Augustin   | Vertreterin der politischen Mehrheit |
| Paul Hermann Trocker | Vertreter der politischen Mehrheit   |
| Dr. Thomas Vikoler   | Vertreter der politischen Minderheit |

## Fachkommission für die Zulassung von Volksbefragungen

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, Dr. Arno Kompatscher als Vertreter der Gemeinde Völs am Schlern in die Fachkommission für die Zulassung von Volksbefragungen zu entsenden.

## Kommission zur Umsetzung des Ensembleschutzes

Der Rat beschließt, folgende Personen als Mitglieder der Gemeindekommission zur Umsetzung des Ensembleschutzes zu ernennen:

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Dr. Arno Kompatscher     | Vorsitzender                             |
| Dr. Helmuth Stampfer     | Sachverständiger Abteilung Denkmalpflege |
| Dr. Arch. Heiner Schnabl | Architekt                                |
| Marianne Mair            | Referentin für Kultur                    |
| Josef Kompatscher        | Heimatspflegeverein                      |

## Leitstelle der Gemeinde für den Zivilschutz

Mit LG vom 18. Dezember 2002 wurde der Feuerwehr- und Zivilschutzdienst in Südtirol geregelt. Dieses Gesetz sieht vor, dass in jeder Gemeinde eine Leitstelle für den Zivilschutz eingerichtet wird.

Laut Ratsbeschluss besteht das Gemeindegemeinschaftskomitee aus folgenden Personen:

### Effektive Mitglieder:

Othmar Stampfer – Vizebürgermeister  
 Franz Harder – FF Völs  
 Jakob Goller – Gemeindetechniker  
 Dr. Torello Monsagrati – Amtsarzt  
 Kommandant pro tempore der Carabinieristation Völs, z. Z. Maressiallo Stefano Corona  
 Konrad Santoni – Vertreter Weißes Kreuz Seis  
 Robert Kritzingner – Vertreter des Bergrettungsdienstes Seis

### Stellvertreter:

Dr. Arno Kompatscher – Bürgermeister  
 Josef Federer – FF Völser Aicha  
 Geom. Helmuth Klausner – Freiberufler  
 Dr. Hans Mahlknecht – Arzt  
 Kommandant-Stellvertreter pro tempore der Carabinieristation Völs, z. Z. Mareciallo Graziano Sanna  
 Andreas Rungger – Vertreter Weißes Kreuz Seis  
 David Kompatscher – Vertreter Bergrettung

## Gemeindekommission für die Unbewohnbarkeitserklärungen

Der Rat beschließt, folgende Damen und Herren als Mitglieder der Gemeindekommission für die Unbewohnbarkeitserklärungen auf dem Gebiet der Gemeinde Völs zu ernennen:

|                        |   |
|------------------------|---|
| Dr. Torello Monsagrati | Amtsarzt-Vertreter der Sanitätseinheit        |
| Geom. Jakob Goller     | Gemeindetechniker                             |
| Geom. Karin Plank      | Technikerin des Amtes für geförderten Wohnbau |

Ersatz: Geom. Egon Larcher

## Grundangelegenheiten

Im Bereich Grundkäufe und -verkäufe fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- Genehmigung von Grundkäufen und -verkäufen im Bereich Moarmühle–Seppelermüller, Fraktion Ums, zum Erwerb der Gemeindestraße im bestehenden Verlauf und Abtretung der Restflächen;
- Genehmigung von Kauf und Verkauf von Flächen sowie der Erwerb einer öffentlichen Dienstbarkeit längs des Friedbergweges am Ochsenbühel (Auffüllzone B3 und B5).

# Gemeinderats- sitzung vom 30. Juli 2005

## BE Energie GmbH

Der Gemeinderat beschließt:

1. die Gründung der BE Energie GmbH und den Beitritt der Gemeinde Völs am Schlern mit der Beteiligung von 9,12 % und die aus 25 Artikeln bestehende Satzung zu genehmigen;
2. die Anzahlung von 27.360,00 € (die Summe entspricht 9,12 % des Stammkapitals von 300.000,00 €);
3. Bürgermeister Dr. Arno Kompatscher als Gemeindevertreter in den Verwaltungsrat der BE Energie GmbH zu entsenden.

## Festlegung von Amtsentschädigungen

Der Rat beschließt:

1. dem Bürgermeister der Gemeinde Völs am Schlern eine Amtsentschädigung im Ausmaß von 95 % des Bruttogehaltes des Gemeindegemeinschaftssekretärs zu entrichten; die monatliche Amtsentschädigung beläuft sich demnach auf 4394,67 € brutto.
2. dem Bürgermeister-Stellvertreter eine Amtsentschädigung im Ausmaß von 50 % der Amtsentschädigung des Bürgermeisters zuzuerkennen; die Amtsentschädigung macht demnach 2197,34 € brutto aus;
3. den Gemeindegemeinschaftsreferenten eine Amtsentschädigung im Ausmaß von 45 % der Amtsentschädigung des Bürgermeisters zuzuerkennen; die Amtsentschädigung beträgt demnach 1977,61 € brutto.

Reinhold Janek

## Sprechstunde mit Hermann Thaler,

Landtagsabgeordneter,

**am Montag,  
5. September 2005,  
von 18 bis 19 Uhr  
in der Gemeinde in Völs**

# Seduta del Consiglio comunale del 30 giugno 2005

## Esame e approvazione della relazione finale dell'anno finanziario 2004 del Comune di Fiè allo Sciliar

Vista la documentazione e l'esame da parte del revisore dei conti Dott. Johann Rieper, il Consiglio comunale approva il conteggio finale relativo all'anno 2004, il quale in data 31. dicembre 2004 conta un'eccedenza amministrativa di € 953.044,17. Con un'ulteriore delibera la somma su detta viene integrata nella previsione di bilancio del 2005 con la relativa modifica della relazione programmatica.

## Vigili del Fuoco Volontari: Approvazione dei conti relativi all'anno 2004

### Vigili del Fuoco di Fiè allo Sciliar:

Con delibera del Consiglio comunale vengono approvati i conti del 2004, dai quali risultano entrate e uscite per un importo complessivo di € 95.678,68.

### Vigili del Fuoco di Umes:

Dai conti approvati dell'anno 2004 risultano entrate complessive di € 41.780,00 e uscite complessive di € 22.176,64; rimane pertanto un'eccedenza amministrativa di € 19.603,36.

### Vigili del Fuoco di Aica di Fiè:

Anche i conti dei Vigili del Fuoco di Aica vengono approvati. Comprendono entrate complessive di € 227.803,46 e uscite complessive di € 234.305,72.

## Formazione della commissione edilizia comunale

Per il periodo dal 2005 al 2010 le seguenti persone vengono elette come membri effettivi della commissione:

| Nome                               | Appartenenza                                     |
|------------------------------------|--|
| Dott. Arno Kompatscher             | Sindaco  |
| Dott. Torello Monsagrati           | Rappresentante dell'Unità Sanitaria              |
| Dott. Arch. Zeno Abram             | Rappresentante provinciale                       |
| Geom. Helmuth Klauser              | Tecnico  |
| Il comandante dei Vigili del Fuoco | responsabile di zona                             |
| Hermann Vieider                    | Rappresentante delle associazioni per l'ambiente |
| Klaus Haselrieder                  | Rappresentante degli agricoltori/contadini       |
| Fritz Planer                       | Rappresentante dell'associazione turistica       |
| Marianne Mair                      | Rappresentante del Consiglio comunale            |
| Thomas Vikoler                     | Rappresentante del Consiglio comunale            |

Come membri sostituti vengono elette le seguenti persone:

|   |  |
|---|--|
| Dott. Hubert Mahlknecht                 | Rappresentante dell'Unità Sanitaria          |
| Dott. arch. Heiner Schnabl              | Rappresentante provinciale                   |
| Geom. Alexander Dibiasi                 | Tecnico                                      |
| Il vice-comandante dei Vigili del Fuoco | responsabile di zona                         |
| Agnes Grabichler Gasslitter             | Rappresentante delle associazioni ambientali |
| Gerhard Obkircher                       | Rappresentante di agricoltori/contadini      |
| Martin Vikoler                          | Rappresentante dell'associazione turistica   |
| Dott.ssa Christine Kompatscher          | Rappresentante del Consiglio comunale        |
| Roland Pattis                           | Rappresentante del Consiglio comunale        |

## Comitato per la cura delle gemellanze

In base alla relativa delibera consigliare, il comitato è composto dai seguenti membri:

- |                        |                                  |
|------------------------|----------------------------------|
| – Josef Kompatscher    | – Helmuth Kompatscher            |
| – Dietmar Stürz        | – Hans Nössing                   |
| – Fritz Planer         | – Dott. Reinhold Janek           |
| – Paul Hermann Trocker | – Dott.ssa Christine Kompatscher |
| – Theo Mahlknecht      | – Margareth Planer Pattis        |

Il compito del comitato consiste nell'organizzazione di manifestazioni nell'ambito sportivo, culturale e giovanile e nella cura generale delle gemellanze, nel lavoro per lo scambio tra comuni gemellati, nello spedire delegazioni e pronunciare inviti.

## Commissione per la rielaborazione dello statuto, dell'ordinamento comunale e del regolamento del Consiglio comunale

Tramite delibera consigliare vengono eletti i seguenti membri:

|                        |   |
|------------------------|---|
| Dott. Arno Kompatscher | Presidente                                |
| Othmar Stampfer        | Rappresentante della maggioranza politica |
| Elisabeth Augustin     | Rappresentante della maggioranza politica |
| Paul Hermann Trocker   | Rappresentante della maggioranza politica |
| Dott. Thomas Vikoler   | Rappresentante della minoranza politica   |

## Commissione per l'approvazione di referendum popolari

Il Consiglio comunale approva la nomina del Dott. Arno Kompatscher come rappresentante del Comune di Fiè allo Sciliar nella commissione per l'approvazione di referendum popolari.

## Commissione per la realizzazione della tutela degli insiemi (vedi L. P.)

Il Consiglio comunale nomina i seguenti membri per la commissione:

|                        |  |
|------------------------|--|
| Dott. Arno Kompatscher | Presidente   |
| Dott. Helmuth Stampfer | Addetto ripartizione per la tutela dei monumenti storici |
| Arch. Heiner Schnabl   | Architetto   |
| Marianne Mair          | Relatrice per la cultura                                 |
| Josef Kompatscher      | „Heimatspflegeverein“                                    |

## Punto di riferimento del Comune per la protezione civile

Con la Legge Provinciale del 18 dicembre 2002 è stato regolamentato il servizio dei Vigili del Fuoco e della Protezione Civile in Alto Adige. La Legge prevede, che ogni Comune crei un punto di riferimento per la protezione civile.

La relativa delibera consigliare prevede un comitato di protezione civile, composta dalle seguenti persone:

### Membri effettivi:

|   |  |
|---|--|
| Othmar Stampfer   | Vicesindaco                                |
| Franz Harder  | Vigili del Fuoco volontari                 |
| Jakob Goller  | Tecnico comunale                           |
| Dott. Monsagrati Torello  | Medico                                     |
| Comandante pro tempore della stazione Carabinieri di Fiè, al momento Maresciallo Stefano Corona |  |
| Konrad Santoni  | Rappresentante della Croce Bianca di Siusi |
| Robert Kritzingner  | Rappresentante soccorso alpino             |

### Membri sostituti:

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| Dott. Arno Kompatscher   | Sindaco                              |
| Josef Federer  | Vigili del Fuoco Aica di Fiè         |
| Geom. Helmuth Klauer   | Liberi professionisti                |
| Dott. Hans Mahlknecht  | Medico                               |
| Vice-Comandante pro tempore della stazione Carabinieri di Fiè, al momento Maresciallo Graziano Sanna |                                      |
| Andreas Rungger  | Rappresentante Croce Bianca di Siusi |
| David Kompatscher  | Rappresentante soccorso alpino       |

## Commissione comunale per le dichiarazioni di inabitabilità

Il Consiglio comunale nomina le seguenti persone come membri della commissione per le dichiarazioni di inabitabilità di edifici sul territorio del Comune di Fiè:

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Dott. Torello Monsagrati | Ufficiale sanitario – rappresentante dell'Unità sanitaria |
| Geom. Jakob Goller       | Tecnico comunale  |
| Geom. Karin Plank        | Tecnico dell'ente per l'edilizia agevolata                |

Sostituto: Geom. Egon Larcher

## Questioni di terreno

Nell'ambito delle questioni di acquisto e vendita di terreni, il Consiglio comunale delibera quanto segue:

- approvazione di acquisti e vendita di terreni nella zona "Moarmühle–Seppelemüller" Frazione di Umes, per l'acquisto della strada comunale nell'attuale percorso e la cessione di superfici rimanenti;
- approvazione per acquisto e vendita di terreni e l'acquisto di una servitù pubblica lungo la via Friedberg nella zona Ochsenbühel (zona di riempimento B3 e B5).

# Seduta del Consiglio comunale del 30 luglio 2005

## BE Energie srl

Il Consiglio comunale delibera:

- 1 di approvare la costituzione della BE Energie srl con la partecipazione del Comune di Fiè al 9,12 % ed il relativo statuto composto da 25 articoli,
- 2 il versamento di € 27.360,00 (la somma corrisponde al 9,12 % del capitale complessivo di € 300.000,00),
- 3 il Sindaco Dott. Arno Kompatscher viene nominato come rappresentante del Comune nel Consiglio di amministrazione della BE Energie srl.

## Le indennità di carica

Il Consiglio comunale delibera:

- 1 di concedere al Sindaco del Comune di Fiè allo Sciliar un'indennità di carica nella misura del 95 % dello stipendio brutto del Segretario comunale; l'indennità mensile comporta quindi un importo mensile di € 4394,67 brutto.
- 2 al vice-Sindaco viene concessa una indennità del 50 % dell'indennità del Sindaco e quindi un importo mensile di € 2197,34 brutto.
- 3 ai referenti comunali viene concessa una indennità del 45 % dell'indennità del Sindaco e quindi un importo mensile di € 1977,61 brutto.

Reinhold Janek

**Einheimisches Paar  
sucht  
ab September 2005  
eine Mietwohnung  
im Raum Völs.  
Tel. 348/9296014**

## Baukonzessionen Juni und Juli 2005

### Juni 2005

**Veronika Pircher Innerhofer**, Friedbergweg 19: Bau einer Überdachung für zwei Parkplätze auf der Bp. 1050

**Andreas Mair**, St. Konstantin, Mesnerhof: Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses auf Gp 4088/1, 4089 Bp. 350.

**Gottfried Psenner**, Oberaicha 42, Bau einer Holzlege und Abstellraum für Fahrräder auf Gp. 1554/5, Bp. 763

**Johann Simonazzi**, am Ochsenbühl 8, für die Variante zum genehmigten Projekt zur Errichtung von Parkplätzen und Bau einer Wohnung auf Bp. 984

### Juli 2005

**Café Service des Valentin Hofer & Co. KG**, Handwerkerzone 92, Errichtung einer Dienstwohnung und von Büroräumen auf, Bp. 1189

**Marianna Fulterer**, Prösler Ried 2, Neubau von landwirtschaftlichen Betriebsräu-

men für die Apfelsaftproduktion auf Bp. 1085, 1086, 75

**Castel KG S.A.S. des Kurt Baumgartner KG**, Friedbergweg 27, II. Variante zum genehmigten Projekt zum Neubau auf Wohnhauses mit zehn Wohnungen auf Gp. 437/1

**Johann Kompatscher**, Oberaicha 5, Installation eines Flüssiggastanks auf Gp. 1414 Bp. 150

**Kompatscher Johann**, Oberaicha 5, Sanierung der Wohnung im I. Untergeschoss, Bp. 150

## Verschiedene Mitteilungen

### 1965er feiern

Der Völser Jahrgang 1965 trifft sich am **Samstag, 24. September 2005**, zu einer gemeinsamen Tour auf den Schlern. Den Tag lassen wir dann auf der Tuff-Alm ausklingen. Liebe 1965er/-innen, den Termin bitte vormerken! Nähere Informationen gibt es bei Angelika Haselrieder (Tel. 0471/725575), Waltraud Mair (Tel. 0471/725552), Gertrud Kompatscher oder Christine Karabacher.

#### Autoabstellplatz

in Tiefgarage  
bei Raiffeisenkasse  
Völs zu vermieten.

Tel. 0471/300017  
Herr Walter

#### Tischlerei Malfertheiner

sucht  
zu sofortigem Eintritt  
einen fleißigen  
Tischlergesellen  
(auch für  
Montagearbeiten)  
und einen  
fleißigen Lehrling

**Tel.: 0471/725066**

### Hallo, Jahrgang 1955!

Wegen zu geringer Teilnehmerzahl wurde unser für den 18. Juni geplanter Ausflug auf den 18. September verschoben.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung – bis spätestens 10. September! – bei Martha (Tel. 335/472479; 0471/280128, abends oder bei Lucia 340/4926723).

Ausflugziel, Programm und Preis bleiben gleich.

*Wir gratulieren*

#### Markus Federer

zur Erlangung des Magisters  
der Naturwissenschaften  
an der Fakultät für

Geo- und Atomsphärenwissenschaft der Universität Innsbruck.

#### Elisabeth Weinreich

zum Diplom in Kirchenmusik.

#### Alex Janek

Diplomingenieur  
(mit Auszeichnung) in Telematik an der Technischen  
Universität Graz.



# »Polizze H«

der weltweit gültige

## Versicherungsschutz

für **Krankenhausaufenthalte.**

**Sondertarife** für alle **Volksbank Mitglieder.**



**Volksbank**

[www.volksbank.it](http://www.volksbank.it)

# Völser Altbürgermeister mit Gold ausgezeichnet

**Sepp Kompatscher trägt nun neben anderen Auszeichnungen auch die Goldene Bürgermedaille der Stadt Friedberg. In einer Festsitzung würdigte der Stadtrat der Völser Partnerstadt die Verdienste des Altbürgermeisters.**

Nach 25 Jahren als Völser Bürgermeister hat sich Sepp Kompatscher auch in Friedberg aus seinem Amt offiziell verabschiedet. Mit der altbayerischen Herzogsstadt am Lechraim verbindet den Zimmerlehner seit 46 Jahren eine tiefe Freundschaft. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für den jahrzehntelangen Einsatz überreichte der Friedberger Bürgermeister Peter Bergmair dem Völser Altbürgermeister die Goldene Bürgermedaille der Stadt Friedberg mit Anstecknadel und eine Friedberger Taschenuhr sowie dessen Gattin Emma Blumen. Bergmair erinnerte in seiner Festrede an unzählige Begegnungen dies- und jenseits des Brenners: an den riesigen



Schlern-Stein, den die Völser nach Friedberg schleppten, an ein legendäres Weißwurstessen in Völs, an die sympathischen Auftritte der Völser Musikanten am Friedberger Advent-Markt und an die spektakuläre Aufführung des Musicals

„Liebe auf Uhrwegen“, um nur einige Initiativen zu nennen.

Während Sepp Kompatscher das „Aufwiedersehen“ galt (er wird als neuer Vorsitzender des Völser Partnerschaftskomitees die Städtefreundschaft auch künftig tatkräftig unterstützen), wurde dessen Nachfolger Arno Kompatscher mit Musik der Stadtkapelle, der Völser Fahne am Rathaus und einem herzlichen „Grüß Gott!“ am Friedberger Marienplatz feierlich empfangen.

Nach der Festsitzung wurde im bayerischen Biergarten gemeinsam mit dem Friedberger Stadtrat, dem Landtagsabgeordneten Hermann Thaler und dessen bayerischem Amtskollegen Reinhard Pachner, der das Völser Komitee in Friedberg leitet, dem Friedberger Altbürgermeister Albert Kling und anderen Friedberger und Völser Exponenten auf die tiefe Freundschaft angestoßen.

(ea)

## Bravo Friedberger!

Große Begeisterung und tosenden Applaus gab es für das Musical „Liebe auf U(h)rwegen“, das am 18. Juni auf dem Festplatz Peterbühel aufgeführt wurde.

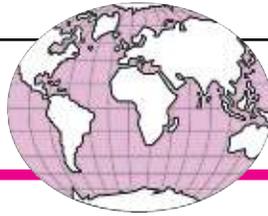


Beim Empfang durch Bürgermeister Arno Kompatscher: die Familie Raab, die Musiker Stefan Immler und Ekkart Wohlgemuth mit Hauptdarstellerin Angela Bittel (ganz links)

Den 160 Jugendlichen vom Wernher-von-Braun-Gymnasium Friedberg machte es sichtlich Spaß, das von der Familie Raab geschriebene und von Ulrike Sehgal inszenierte Stück auf die Bühne zu bringen. Besonders angetan war das zahlreich erschienene Publikum von der stimmlichen Ausdruckskraft der Hauptdarstellerin Angela Bittel. Höchst interessant und abwechslungsreich war die Musik des Stückes, für die Stefan Immler und Ekkart Wohlgemuth verantwortlich zeichneten und eine Mischung vieler verschiedener Stilrichtungen war.



Mehr Zuschauer als erwartet kamen auf den Festplatz und waren begeistert.



## VÖLSER IN DER WELT

# Gottfried Kompatscher

Weit ins „Ausland“ hat es mich nicht verschlagen, gerade einmal nach Nordtirol bzw. nach Innsbruck und Schwaz, und wohl auch weil ich gerne in historischen Kategorien denke, habe ich mich als (Süd-)Tiroler hier in (Nord-)Tirol nie als Ausländer gefühlt und werde auch nicht als solcher wahrgenommen.

Ich wohne mit meiner Frau Margot und meinem Sohn Daniel, der eineinhalb Jahre alt ist, in der alten Bergwerksstadt Schwaz, 25 km nordöstlich von Innsbruck in Richtung Kufstein, und fahre von hier täglich zur Arbeit nach Innsbruck. Dort leite ich seit fünf Jahren den Tyrolia-Verlag und bin seit zwei Jahren einer von drei Vorständen unseres Unternehmens, das neben dem Verlag 17 Buchhandlungen in Tirol, Salzburg und Wien betreibt und rund 200 Mitarbeiter beschäftigt.

Aber der Reihe nach. Nach der Mittelschule in Neustift und dem Gymnasium am Vinzentinum in Brixen studierte ich an der Uni in Innsbruck Volkskunde und Geschichte. Dabei hatte ich weniger einen besonderen Berufswunsch im Visier als viel

mehr die Kultur- und Alltagsgeschichte, das Mittelalter und auch die (Gesamt-)Tiroler Landeskunde. Öfter als in neue Bücher steckte ich meine Nase in alte, insbesondere in der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum. Ab dem 5. Semester war ich bis zum Abschluss meines Studiums Studienassistent am Institut für Volkskunde, wo ich mich u.a. intensiv mit Erzählforschung beschäftigte und dazu auch einige wissenschaftliche Beiträge veröffentlichte.

Nach dem Studium war mir dann doch nach Tapetenwechsel, und ich verbrachte zwei Jahre in der internationalen „Jugendstadt“ Loppiano bei Florenz, in der nach der Spiritualität der kirchlichen Fokolar-Bewegung Arbeit und Freizeit, Studium und das gesellschaftliche Miteinander am Geist des Christentums ausgerichtet werden. Dort lernte ich den Objektkünstler Roberto Cipollone, CIRO, kennen, für den ich in der Folge so etwas wie sein „Manager“ wurde und eine Reihe von Ausstellungen in mehreren Ländern organisierte. Dabei faszinierte mich die Kombination von Kunst und Wirtschaft bzw. die Herausfor-



Präsentation des Führers „Wandern zu Sagen und Mythen im Wilden Kaiser“ beim Stanglwirt in Going, Bezirk Kitzbühel

derung, kulturelle Inhalte wirtschaftlich erfolgreich umzusetzen – etwas, das mich jetzt als Verleger Tag für Tag beschäftigt.

1995 kehrte ich nach Innsbruck zurück und begann bei Tyrolia als Buchhändler. Die Firma Tyrolia ist übrigens das Nordtiroler Pendant zur Athesia: beide Firmen haben ihre Wurzel im Brixner „Katholisch-Politischen Pressverein“ von 1889 bzw. im Bozner „Pressverein Tyrolia“ von 1899. Die Teilung Tirols machte auch eine Teilung der Firma notwendig, wobei die beiden „Schwestern“ heute in vielfältiger Weise zusammenarbeiten, Tyrolia aber im Gegensatz zur Athesia keine Zeitungen und Zeitschriften verlegt.

Nach zwei Jahren im Buchhandel konnte ich als Lektor für die Regionalia in den Buchverlag wechseln, war also für die Betreuung der Bücher zu Tiroler Themen zuständig, die wir verlegten: Künstlermonografien, kulturhistorische Bildbände, Wander- und Mountainbike-Führer usw. Hier konnte ich einige Kontakte und Ideen einbringen, die ich noch von der Zeit an der Uni her hatte. Nach weiteren drei Jahren wurde ich schließlich mit der Leitung des Verlages betraut, der Tätigkeit, die ich auch derzeit ausübe.

Meine tägliche Arbeit umfasst typische Leitungsaufgaben wie Koordination, Planung, Vertragsabschlüsse oder Verhandlungen mit Lieferanten und Kunden, den Reiz des Jobs machen aber die Autoren und die Themen aus, mit denen wir uns beschäfti-



Gottfried Kompatscher im Gespräch mit Kardinal Franz König (Mitte) anlässlich der Vorstellung des Handbuchs „Religionswissenschaft“ von Univ.-Prof. Dr. Johann Figl (rechts) 2003 in Wien

gen. Täglich werden uns von potentiellen Autoren mögliche Buchprojekte angeboten, was einem Blick in die Ideenschmieden unserer Gesellschaft gleichkommt, und von der anderen Seite, vom Markt bzw. dem Buchhandel her, werden Wünsche nach Büchern geäußert, die wir machen sollten. Das finanzielle Risiko beim Verlegen eines neuen Buches liegt in der Regel beim Verlag, und so gilt es, verschiedene Faktoren abzuwägen und in Einklang zu bringen, um zum richtigen Zeitpunkt vom richtigen Autor das richtige Thema richtig verpackt zum richtigen Verkaufspreis als Buch auf den Markt zu bringen. Verlegerglück kommt auf, wenn es gelingt, Trendsetter zu sein, also mit einem Buch einem aufkommenden Thema zum Durchbruch zu verhelfen. So entwickelte ich z. B. vor sieben Jahren noch als Lektor ein Buch über den Jakobsweg durch Österreich. Inzwischen hat dieses Buch vier Auflagen erfahren, der Autor Peter Lindenthal hat drei weitere erfolgreiche Bücher geschrieben, und in unserem Verlag gibt es mittlerweile mehr als 15 Bücher zum Jakobsweg, die sich alle gut verkaufen, weil wir schon als kompetent zu diesem Thema galten, als vor zwei, drei Jahren andere Verlage auf diesen Zug aufsprangen und ebenfalls Bücher zum Thema herausbrachten. – Natürlich hatte ich in diesen Jahren auch so manchen Flop zu verantworten, also Buchproduktionen, die sich nicht so gut verkauft haben ...

Unser Verlag gibt rund 60 neue Bücher im Jahr heraus, wobei wir im Grunde drei Themen bedienen: *Religion und Theologie* (für diese Themen sind wir der führende Verlag in Österreich, was auch immer wieder Dienstreisen nach Wien, Graz oder Salzburg notwendig macht), *Bergbücher und (Wander-)Führer* und schließlich kulturelle und regionale Themen für *Tirol und Vorarlberg*.

Über die Arbeit habe ich vor ein paar Jahren meine Frau Margot kennen gelernt, die bei einer Innsbrucker Druckerei tätig war. Sie stammt aus Nordtirol und hatte sich, kurz bevor wir uns kennen lernten, eine Wohnung in Schwaz gekauft. So hat es mich ins Tiroler Unterland verschlagen, wo ich mich sehr wohl fühle. Natürlich ist es hier nicht so schön wie daheim in Völs oberhalb von Zimmerlehen, aber das wäre auch zu viel verlangt vom Leben, das mir schon so viel ermöglicht hat.

Gottfried Kompatscher

## BUCHBESPRECHUNG

# Südtirols Küche raffiniert einfach



Wenn man das große, schwere Buch der Völser Autorin und Fotografin durchblättert, fallen einem zuerst die vielen ganzseitigen Fotos auf, die künstlerisch garnierte Speisen auf Tellern oder Schüsseln anbieten. Liest man die dazugehörigen Rezepte von Tobias Schmalzl, dem langjährigen Chefkoch des Hotels „Elephant“ in Brixen, wird einem bald klar, dass dies nicht ein Kochbuch für alle Tage ist, sondern für festliche Mahlzeiten oder stengengeschmückte Hotels. Wo bekomme ich als Hausfrau z. B. rohe Quitten für das Rebhuhngericht zu kaufen? Immerhin sind aber die Rezepte durchwegs jahreszeitlich passend zusammengestellt: Rebhühner, Quitten und Zwetschgen gibt es ja gemeinsam nur im Herbst. Doch so „einfach“, wie auf der Titelseite behauptet wird, ist die Zubereitung nicht. Man lese selbst!

Als Südtiroler Kochbuch für jeden Tag mit präzise angegebenen Rezepten steht in vielen Haushalten gewiss „Die Küche in Südtirol“ von derselben Autorin. Kaum eine Speise aus jenem bewährten Buch wiederholt sich übrigens in dieser Neuerscheinung, und wenn, dann ist sie auf jeden Fall in der Substanz verfeinert oder

mit raffinierten Beilagen versehen. Zum Beispiel sind aus den bloßen Spinatknödeln hier „Spinatknödel mit Nüssen und Kürbisstreifen“ geworden, und wie auch immer dem Gast die Zusammenstellung der in sich schon kräftig schmeckenden Knödel mit Walnüssen und in Olivenöl gedünsteten Kürbisstreifen mundet – so hübsch garniert sieht das Gericht auf dem Bild recht appetitlich aus. Nur „einfach“ ist die Zubereitung nicht, abgesehen davon, ob man rohe Kürbisse auftreiben kann.

Unter diesen Vorbehalten kann das Buch sehr wohl als wertvolle, interessante Ergänzung für die oben erwähnten festlichen Anlässe dienen. Die Exaktheit der Angaben garantiert auch in diesem Buch fast überall das Gelingen der Speisen. Manchmal heißt es allerdings aufpassen: Im Schlutzkrapfenrezept auf S. 40 fehlt das Salz.

Eva Seberich

**Anneliese Kompatscher – Tobias Schmalzl: Südtirols Küche raffiniert einfach.** Mit Weintipps von Peter Kantioler. Folio Verlag, Wien/Bozen 2005.

### Reisebüro Seiser Alm Reisebus Silbernagl

25. Februar – 5. März 2006

### Fahrt nach SÜDENGLAND mit Cornwall und London

Reisebegleitung:  
Dr. Hermann Vötter  
Tel. 0471/725378

Anmeldungen ab sofort!



## Gespräch mit Bürgermeister Arno Kompatscher

# Was bringt das Schlern-Festival dem Dorf?

Die dritte Ausgabe des „Schlern International Music Festival“ (SIMF) ist zu Ende – ein Grund, mit Bürgermeister Arno Kompatscher Bilanz zu ziehen, der sich bereits vor drei Jahren als Gemeindeassessor für das Zustandekommen dieser Veranstaltung eingesetzt hatte.

*VZ: Sind die Veranstalter und die Teilnehmer mit dem Verlauf des Schlern-Festivals im Jahre 2005 zufrieden?*

**Bürgermeister Arno Kompatscher (AK):** Als Veranstalter können wir sehr zufrieden sein. Am Schlern-Festival haben 93 Studenten und 20 ständige sowie vier Gastdozenten teilgenommen. Die Gesamtzahl der Zuhörer bei den 30 Konzerten und 18 Meisterkursen liegt nahe

8000. Beim Abschlussfest nach dem Konzert der Preisträger in Schloss Prösels haben wir mit den Studenten gesprochen, die sich sehr lobend über das Festival geäußert haben. Der erste Preisträger, Cesar Martinez Bourguet, hat im Namen der Studenten dem Organisationskomitee und den zahlreichen Helfern namentlich gedankt und die gute Organisation vor Ort hervorgehoben.

*VZ: Hat es Probleme gegeben?*

**AK:** Bei der Anreise hat es ein paar Probleme gegeben, weil an den Flugplätzen von Mailand 20 Personen mehr ankamen, als sich gemeldet hatten. Dank des persönlichen Einsatzes vom Autobusunternehmer Silbernagl, der gerade mit einem Bus in

Oberitalien unterwegs war, konnte der Transfer bewerkstelligt werden. Ebenso gelang die Unterbringung in Privatzimmern, Hotels und Pensionen. Ab dem 2. Tag verlief alles reibungslos. Wir befürchteten Klagen über Lärmbelästigung wegen der Bauarbeiten an der Tiefgarage unter dem Gemeindeplatz, doch die Gäste meinten, das halte sich in den Grenzen des normalen Großstadtlärms.

*VZ: Wird das „Schlern International Music Festival“ zu einer ständigen Einrichtung?*

**AK:** Das sollte es. Für die vierte Auflage im kommenden Jahr laufen bereits konkrete Vorbereitungen. Das Datum liegt schon fest: 28. Juni bis 18. Juli 2006. Verhandlungen mit Dozenten haben begonnen.

Unter anderen hat der weltberühmte Cellist Mischa Maisky seine Teilnahme an einem Meisterkurs zugesagt und wird auch bei einem Konzert selbst auftreten.

*VZ: Welche Lasten übernimmt damit die Gemeinde Völs?*

**AK:** Weder die Gemeinde noch der Tourismusverein Völs werden durch das Festival finanziell belastet, das sich im Wesentlichen aus den beträchtlichen Kursbeiträgen der Teilnehmer finanziert. Die Gemeinde und die örtlichen Verbände stellen die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung, die Gemeinde das Schulhaus und das Kulturhaus, die Pfarreien die verschiedenen Kirchen, das Kuratorium Prösels den Schlosshof. Eine besondere Anerkennung verdient Frau Ruth Baumgartner, die in der in ihrem Besitz befindlichen Villa Hofer nicht weniger als 13 Räume kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Für die übrigen



nicht unbeträchtlichen Spesen (Programme, Werbung, Ausleihung und Transport von 27 Klavieren und fünf Konzertflügeln sowie Cellos, Busse für den Transfer usw.) wurden private und öffentliche Sponsoren (Region) gefunden, denen auf diesem Weg herzlich gedankt sei. Die umfangreiche organisatorische Arbeit übernahmen neben der umsichtigen Kursleitung durch Larisa Jackson vor allem freiwillige Helfer, deren Einsatz den Dank der Gemeinde verdient.

*VZ: Was bringt das Festival dem Dorf?*

**AK:** Das Schlern-Festival bringt Völs eine kulturelle Bereicherung und wirtschaftliche Vorteile. Eine kulturelle Bereicherung auf mehreren Ebenen: Es werden tolle Konzerte zum Nulltarif bzw. gegen freiwillige Spenden geboten und damit die Schönheit klassischer Musik breiten Kreisen zugänglich und erlebbar gemacht. Durch die Anwe-

senheit von so vielen jungen Leuten aus aller Welt und die zahlreichen Kontakte auch mit einheimischen Jugendlichen, die zur Verständigung ihr Englisch aufbieten, erfolgt eine Erweiterung des Horizonts. Die wirtschaftlichen Vorteile liegen auf der Hand: Bei einer sonstigen durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Feriengäste von fünf-sechs Tagen bedeutet es schon etwas, dass 120 Gäste drei Wochen lang ihre Völs Quartiere besetzen. Zu diesen kommen noch zahlreiche Angehörige, die sich auch zumindest einige Tage in unserem Dorf aufhalten. Auch zieht mit der Zeit das Festival weitere Gäste an und veranlasst sie, ihren Urlaub in unserem schönen Gebiet zu verbringen. Außerdem wird durch die internationale Teilnahme der Bekanntheitsgrad von Völs am Schlern und des gesamten Schlerngebietes gesteigert. Schließlich passt diese Art von Veranstaltungen gut zum Image, das sich Völs als Fremdenverkehrsort geben möchte, nämlich das eines Ortes für den kulturell gehobenen Qualitätstourismus.

*Interview: Rainer Seberich*

**Pressemitteilung**

# Umweltsiegel im Südtiroler Einzelhandel

**Frühjahrsaktion des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister erfolgreich abgeschlossen  
Über 20.000 Teilnehmer am Quiz über regionale, biologische und Produkte aus dem fairen Handel**



Die Umweltsiegel-Frühjahrsaktion der Südtiroler Lebensmittel- und Gemischtwarenhandlungen hat auch heuer wieder sehr viel Zuspruch bei den Konsumenten gefunden. In diesem Jahr mussten die Kunden bei der Aktion des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister Quizfragen über biologische, regionale und Produkte aus dem fairen Handel beantworten. Von Tartsch bis Sexten sind über 20.000 Teilnahmekarten eingegangen. Für jedes der 52 Umweltsiegel-Geschäfte wurde ein Wohlfühlpaket in einem Südtiroler Wellness-Betrieb und ein Geschenkkorb mit regionalen und biologischen und Produkten verlost. Die Gewinner des Geschäftes J. Delago in Völs sind Max Hartungen und Maybritt Daprà.

# Unterstützung für Familien

Seit 1. Juli 2005 gibt es für die Südtiroler Familien bessere finanzielle Hilfe. Das Land Südtirol, die Region Trentino-Südtirol und der Staat haben spezielle Unterstützungsmaßnahmen für Familien vorgesehen. Mit diesen will man zum einen die Erziehungs- und Betreuungsarbeit der Eltern anerkennen und zum anderen einkommensschwachen Familien verstärkt unter die Arme greifen. Die Politik hat erkannt, dass es besserer Rahmenbedingungen bedarf, dass Familie gelingen und bestehen kann.

Folgend seien für die Völser Familien die wichtigsten finanziellen Leistungen von Land, Region und Staat kurz zusammengefasst:

## Familiengeld des Landes

Das Familiengeld des Landes Südtirol ist eine monatliche finanzielle Unterstützung für die Betreuung und Erziehung der Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Es beträgt 80,00 € monatlich und steht ab 1. Juli 2005 für jedes Kind bis zum Alter von 36 Monaten zu. Voraussetzung ist, dass das jährliche Familieneinkommen (ergänzt durch die Vermögensbewertung) 80.000,00 € nicht überschreitet.

Für alle Ansuchen gibt es eigene Formblätter. Diese sind beim Landesamt für Vorsorge und Sozialversicherung und bei den verschiedenen Patronaten erhältlich. Sie sind im Internet unter [www.provinz.bz.it/vorsorge](http://www.provinz.bz.it/vorsorge) zu finden und können heruntergeladen werden (download).

**Wichtig:** Die Ansuchen können heuer bis innerhalb 31. Dezember gestellt werden. Unabhängig vom Datum des Ansuchens wird das zustehende Familiengeld rückwirkend zum 1. Juli 2005 ausbezahlt. Ab Jänner 2006 kann dann laufend angesucht werden. Das Geld wird monatlich direkt auf das Bankkonto des/der Antragstellers/In überwiesen oder über Scheck ausbezahlt.

## Familiengeld der Region

Das regionale Familiengeld ist eine finanzielle Zulage, die an Bedürftigkeitskriterien gebunden ist. Es wird an Familien ab dem

zweiten Kind ausbezahlt, und zwar bis zum vollendeten 18. Lebensjahr der Kinder, sofern diese noch zu Lasten der Familie leben. Falls ein Kind behindert ist (mind. 74 Prozent Invalidität), besteht der Anspruch bereits ab dem ersten Kind.

Das Höchsteinkommen für das Recht auf die monatliche Zulage liegt für Familien mit zwei Kindern bei 43.666,00 €: In diesem Fall beträgt das Familiengeld 50,00 € monatlich. Bei einem Jahreshöchstesinkommen von maximal 12.244,00 € stehen einer Familie mit zwei Kindern hingegen monatlich 95 Euro monatlich zu, mit drei Kindern stehen 190,00 € zu, mit vier Kindern 285,00 €. Handelt es sich um eine Familie mit nur einem Elternteil, so beträgt der monatliche Zuschuss, beim gleichen Jahreshöchstesinkommen, 103,00 € mit zwei Kindern, 190,00 € mit drei Kindern, 440,00 € mit vier Kindern. Für jedes Kind mit Behinderung werden monatlich 300,00 € ausbezahlt.

Unterlagen für die genaue Vermögensberechnung sind im Internet abrufbar unter: [www.provinz.bz.it/sozialwesen](http://www.provinz.bz.it/sozialwesen). Informationen gibt es auch unter der Grünen Nummer 800 01 87 96.

**Wichtig:** Das Ansuchen kann jederzeit gestellt werden, wenn die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Um den Zuschuss ohne Unterbrechung beziehen zu können, muss der Antrag jährlich zwischen 1. Juli und 31. Dezember erneuert werden.

## Mutterschaftsgeld des Staates

Das staatliche Mutterschaftsgeld ist eine einmalige finanzielle Leistung, die all jenen Frauen zusteht, die kein anderes Mutterschaftsgeld aufgrund einer Pflichtversicherung beziehen. Der Erhalt ist an das Familieneinkommen und -vermögen gebunden. Das jährliche Einkommen samt Vermögensbewertung darf die Höchstsumme von 29.596,45 € nicht überschreiten. Das Ansuchen muss innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt gestellt werden. Für Geburten im Jahre 2005 beträgt das Mutterschaftsgeld 1419,60 €.

## Familiengeld des Staates

Auch das staatliche Familiengeld ist eine finanzielle Leistung, die an das Familieneinkommen und -vermögen gebunden ist. Es wird auf 13 Monate pro Jahr berechnet. Der monatliche Höchstbetrag beträgt heuer 118,38 €. Anrecht auf das Familiengeld des Staates haben Familien mit mindestens drei minderjährigen Kindern und einem Familieneinkommen von maximal 21.309,43 €. Bei zusätzlichen Familienmitgliedern verschiebt sich die Grenze nach oben.

**Wichtig:** Das staatliche Familiengeld kann zusätzlich zum regionalen Familiengeld und zum Familiengeld des Landes bezogen werden.

Die Anträge um die verschiedenen finanziellen Beiträge können bei jedem Patronat (KVW, Südtiroler Bauernbund, ASGB u. a.) eingereicht werden, das auch die Beratungen zu den einzelnen finanziellen Leistungen und zu den jeweils erforderlichen Voraussetzungen erteilt.

**Das Familienbüro der Südtiroler Landesregierung hat zum Thema Familie einen äußerst interessanten und umfassenden Leitfaden über Förderungen, Hilfen, Angebote, Beratung und Bildungsprogramme von Land, Region, Staat und Organisationen herausgegeben. Die Broschüre kann im Sekretariat der Gemeinde Völs (bei Sigrid oder Sibylle) abgeholt oder unter [familienbuero@provinz.bz.it](mailto:familienbuero@provinz.bz.it), Tel. 0471/412907 angefordert werden.**

*Elisabeth Augustin Kompatscher  
Gemeindereferentin für Familie*

*(Zum „neuen Familiengeld“ siehe auch nächste Seite)*

**Einheimische Familie  
sucht  
3- bis 4-Zimmer-Wohnung.  
Tel. 333/6074994**



## AUS DEM VEREINSLEBEN

### KVV:

Mitteilung des KVV-Patronates, Südtiroler Str. 28, 39100 Bozen  
Tel. 0471/978677 Fax 0471/973806

## Das neue Familiengeld

Ab 1. Juli 2005 kommt ein neues Familiengeld an Familien zur Auszahlung, in denen alternativ vorhanden sind:

1. ein oder mehrere Kinder bis zum 3. Lebensjahr,
2. mindestens zwei minderjährige Kinder,
3. ein Kind mit Behinderung.

Um das neue Familiengeld zu bekommen, muss ein Gesuch gemacht werden.

**Der Antrag kann über das Patronat KVV/ACLI oder die Sozialfürsorgestellen des Patronates KVV/ACLI gestellt werden. Auch bekommen Sie hier jede weitere Auskunft. Der Dienst ist für alle kostenlos.**

### Für den Antrag sind mitzubringen:

- Familienbogen;
- bei Trennung und Scheidung Gerichtsurteil über Trennung bzw. Scheidung;
- Identitätskarte des/der Antragstellers/-in (nicht älter als 5 Jahre)
- Steuernummer des/der Antragstellers/-in und Ehegatten/-in bzw des/der Lebensgefährten/-in, der Kinder;
- Steuererklärung 730/2005 für das Jahr 2004 der Familienmitglieder;
- CUD/2005 (Nachweis der Lohnabhängigen über Arbeitseinkommen) für das Jahr 2004 oder Unico/2005 für das Jahr 2004 der Familienmitglieder;
- Katastrerauszug für Grundbesitz und Gebäude (hat jemand keinen Auszug, kann

die Anforderung über die Gemeinde gemacht werden);

- übersteigt das Vermögen der Familie – bewegliches (Bargeldeinlagen, Aktien, Schatzscheine usw.) und nicht bewegliches, Stand 31. Dezember 2004, den Betrag von € 155.000,00, die entsprechenden Nachweise (Erstwohnungen werden bis zum ICI-Betrag von € 207.000,00 nicht als Vermögen mitgezählt);
- Bankdaten (Bank, Kontonummer, Abi, Cab).

KVV-Sprechstunden in Völs, Kulturhaus jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr.

### IMKER:

## Eine Lehrfahrt der Imker ins Gadertal

Bei der heurigen Vollversammlung der Völser Imker wurde der Wunsch laut, wieder einmal eine Lehrfahrt zu einem Südtiroler Imker zu organisieren.

Am 19. Juni 2005, an einem wunderschönen Sonntag, war es dann so weit. Organisiert vom Völser Obmann Anton Pitscheider und vom Tierser Obmann Markus Pfeifer, fuhren wir gemeinsam mit den Tierser Imkern über Waidbruck und St. Lorenzen ins Gadertal nach St. Martin in Thurn. Gegen 10.30 Uhr kamen wir dort an, wo wir von Herrn Pietro Vanzi, Obmann des Imkerbezirkes Ladinia, und einigen ortsansässigen begrüßt wurden. Genau an dem Sonntag veranstaltete der Imkerbezirk Ladinia ein Grillfest mit einer Tombola, und wir wurden eingeladen mitzufeiern. Auch Herr Heinrich Abraham (Pensionist) vom Versuchszentrum Laimburg wurde eingeladen, mit dem wir durch den Naturpark Puez-Geisler spazierten. Es war sehr interessant, denn er konnte uns über verschiedene Heilkräuter und Blümchen, aber auch über giftige Pflanzen etwas erzählen. Nach etwa 1 1/2

Stunden kehrten wir zur Grillparty zurück und aßen und tranken zu Mittag.

Wir Imker unterhielten uns prächtig; es gab so manches zu erzählen und zu diskutieren.

Mit der Tombola wurde das Grillfest abgeschlossen.

Nun ging's zu den Bienenständen von Herrn Vanzi. Er zeigte uns mit Stolz die Beuten mit dem größten Wabenmaß (Dadant-Blatt), eine Königinnenzucht und einen Zuchtrahmen mit schönen, großen Königinnenzellen. Anschließend durften die Imker fragen, schauen und staunen – das war natürlich der Höhepunkt des Tages.

Weiter ging es zu Herrn Vanzi's Bar Olivia, wo wir unseren Durst stillen konnten. Dann wurden wir in den unteren Stock geführt, wo wir den gut eingerichteten Lager- und Schleuderraum und alles, was es so braucht, bis der Honig fertig zum Verkauf im Glas dasteht, besichtigen konnten. Auch einige mit Blütenhonig gefüllte Edelstahlgefäße konnten wir bewundern. Herr Vanzi ist ein Großimker, er



hat sehr viel Arbeit; aber seine Familie und er machen es mit Freude.

So war es für uns Imker ein lehrreicher und schöner Tag. Wir haben viel gesehen und gehört, und so mancher von uns hat bestimmt wieder etwas Neues erfahren; dafür und für ihre Gastwirtschaft bedanken wir uns ganz herzlich beim Imkerbund Ladinia und bei Herrn Vanzi.

Zufrieden fuhren wir über das Würzjoch durch das Villnößtal nach Hause.

Waltraud Haselrieder

## BAUERNJUGEND:

# Ausscheidung auf Landesebene

Die diesjährige Ausscheidung auf Landesebene im Traktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren fand am Sonntag, 10. Juli, auf dem Völs-er Festplatz statt. Das Rennen wurde von der Bauernjugend Völs organisiert und durchgeführt. Es ging dabei darum, so geschickt und schnell wie möglich den aufgestellten Parcours zu

durchfahren. Die rund 80 Teilnehmer waren den ganzen Tag eingespannt. Die Prämierung fand anschließend an die Rennen statt. Natürlich konnte nicht jeder einen tollen Preis gewinnen, aber der erwünschte Einsatz war von jedem der Fahrer da. Die Preise, wie Gutscheine, Geschenkartikel,



Die **Ansuchen um Zulassung zur Prüfung für die Erlangung des Befähigungsnachweises für Kleinkrafträder** liegen im Meldeamt der Gemeinde auf.

haben wir ausschließlich den Betrieben zu verdanken, die uns finanziell unterstützten. Die Bauernjugend Völs möchte sich noch einmal recht herzlich dafür bedanken. Die Musikeinlage der „Sarner“ musste bedauerlicherweise abgesagt werden, da das Wetter uns einen Strich durch

noch einmal bei all jenen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, und natürlich auch bei allen Anwesenden für ihr Kommen.

*Die Schriftführerin  
Manuela Kompatscher*

die Rechnung machte, für Unterhaltung hat jedoch die „Böhmische“ gesorgt. Der Einsatz der Teilnehmer und die gute Laune aller anderen fehlte nicht, deswegen kann man eigentlich sagen, dass wir, die Bauernjugend Völs, unser Ziel erreicht haben: Spiel, Spaß und Spannung ...!

Die Bauernjugend Völs bedankt sich

## JUNGSCHAR:

# Eine besondere Wanderung auf den Schlern!

Am 22. Juli wanderten wir, die Mädchen der Jungschar vom Jahrgang 1991, auf den Schlern. Wir fuhren mit dem Shuttle-Bus nach Seis und von dort aus mit der Bahn auf die Seiser Alm. Von der Bergstation aus gingen wir dann Richtung Schlern. Nach ungefähr 28 Pausen kamen wir endlich beim Schlernhaus an, es war gegen Mittag.

Den Nachmittag verbrachten wir mit Spielen, welche Andrea mühevoll und mit sehr guten Einfällen gestaltet hat. Wir machten verschiedene Spiele mit Wasserluftballons (zum Glück war es warm, und so kam uns eine Abkühlung nur zugute) und ein Eier-Fall-Experiment. Dabei wurden Teamgeist

und die Kreativität aller Beteiligten gefördert.

Anschließend verbrachten wir eine schlaflose Nacht, die trotz Andrea's Versuchen uns mit „Schimpfen“ zum Schweigen zu bringen, mit einem Lachanfall endeten.

Als wir ziemlich spät (morgens) eingeschlafen waren, wurde plötzlich Licht gemacht. Trotz „Jammern und Maulen“ jagten uns Andrea und Armin herzlos aus unseren warmen, kuscheligen Betten. Wir mussten ohne Widersprüche gehorchen und die anstrengende „Reise“ auf den Petz (höchste Stelle des Schlerns) unternehmen, um einen Sonnenaufgang zu erblicken, der wegen einigen Wolken nicht

stattfand. So hatten wir sofort wieder das Bedürfnis, uns aufs Ohr zu legen. Daraus wurde aber nichts, denn um 7 Uhr „rief“ uns das Frühstück.

Auch beim Rückweg kam es zu lustigen Zwischenfällen. Ein Beispiel dafür wäre die Tanzeinlage von Andrea und Armin, die anfangs schüchtern, dann aber doch voll in ihr Element kamen.

Zum Schluss möchten wir Andrea und Armin wegen ihrer Geduld und ihr Verständnis danken, und wir wünschen den beiden weiterhin so viel Glück und Humor, wie sie bislang für unsere Scherze gezeigt haben.

*Die „Gitschn“ der Jungschargruppe  
„Freunde, das Leben geht weiter“*

# Völser Feuerwehr 110 Jahre alt

Am 1. Sonntag im Mai feierten die freiwilligen Feuerwehren von Völs und Ums wie jedes Jahr ihren Schutzpatron, den hl. Florian. Da die Völser Feuerwehr heuer ihr 110-jähriges Bestehen begeht, wollte man die diesjährige Florianifeier etwas festlicher gestalten. Um 8.30 Uhr marschierten die Feuerwehren von Ums und Völs sowie die Völser Jugendfeuerwehr gemeinsam mit den Patinnen der Völser Wehr in Begleitung



der Musikkapelle von Völs in die Pfarrkirche ein. Unser Herr Pfarrer, Hochw. Peter Paul Huber, lobte die Arbeit der Feuerwehren und dankte für die ständige Bereitschaft zum Schutz von Mensch, Tier, Hab und Gut. Mit der Bitte und der Hoffnung, dass die Gemeinde von größeren Katastrophen verschont bleibt, wurde der Gottesdienst abgeschlossen.

Nachdem zum Jubiläum ein Mannschafts-

foto gemacht worden war, lud die freiwillige Feuerwehr alle Beteiligten zum Mittagessen auf Schloss Prösels ein. Feuerwehrkommandant Franz Harder hielt eine kurze Ansprache. Auch unser Vizebürgermeister Arno Kompatscher hob die Wertschätzung der freiwilligen Feuerwehr hervor und versprach das Möglichste zu unternehmen, dass wir bald ein neues Gerätehaus erhalten. Er nahm die Gele-

genheit wahr, einen besonderen Ehrengast zu unserer Feier einzuladen. Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, der in Völs weilte, beehrte uns durch seine Anwesenheit.

Karl Kompatscher (Marx), wurde für 20 Jahre verdienstvolle und gewissenhafte Arbeit als Schriftführer geehrt. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Michael Wörndle für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr von Völs. Als kleines Zeichen des Dankes für die Übernahme

der Patenschaft vor 50 Jahren erhielt unsere Fahnenpatin Martha Untermarzoner eine Urkunde. Nach den Ehrungen wurde die Feier im geselligen Beisammensein abgeschlossen.

Allen, die zum guten Gelingen dieser Jubiläumsfeier beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

*Franz Harder (Kommandant)*

## JUGEND:

## Was ist los in der „Insel?“

Seit einigen Monaten versuchen Fabian Baumgartner und sein Team den Jugendraum „Insel“ wieder in Schwung zu bringen. Außerdem bemühen sie sich, den ange-

kratzen Ruf der Insel wieder etwas aufzupolieren, was einige Ewiggestrige natürlich mit allen Mitteln zu verhindern suchen.

Nichtsdestotrotz arbeiten die jungen Leute weiter und haben allerdhand für die Zeit nach der Sommerpause (im August bleibt die Insel geschlossen) vor:

- ➔ Im Sommer wurde ein Proberaum mit Singanlage, Schlagzeug und Verstärkern eingerichtet, den jeder benutzen darf.
- ➔ Im September werden wir unsere Stühle und Tische anmalen, und Hilfe ist dabei immer willkommen.
- ➔ Im Herbst sind ein Gitarrenkurs, Filmabende und ein Fotoworkshop geplant. Am **16. September findet ein Konzert statt** mit Rentokill (Punkrock, Wien), NRK (Hardcorepunk, Bern) und weiteren Bands.

Beginn: 21 Uhr.

## Hilfsprojekt Sonnenschein Chernobyl Alto Adige Südtirol

## Öffentlicher Dank

Bereits zum 3. Mal konnte das „Hilfsprojekt Sonnenschein“ dank der vielen großen und kleinen Geld- und Sachspenden und besonders dank des Einsatzes einiger engagierter Menschen im Schlerngebiet realisiert werden!

Unser besonderer Dank gilt: den Zahnärzten *Dr. Alex Rier, Dr. Michl Rüsperler* und *Dr. Thomas Ginter*; den Deutschlehrerinnen *Gabi Kompatscher* und *Christl Baumgartner*; *Karin Baumgartner, der Gemeinde Völs* sowie den *Veranstaltern des Baumfestes* des GS Völs und allen, die dieses Hilfsprojekt zu Gunsten weißrussischer Heimkinder selbstlos und von Herzen unterstützen!

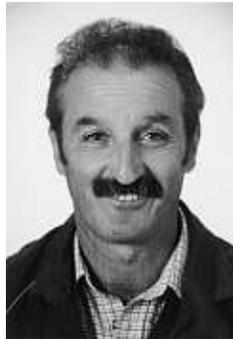


# 40 Jahre Viehversicherungsverein Völs am Schlern

Anlässlich der Vollversammlung im Mai beging der Viehversicherungsverein Völs sein 40-jähriges Bestehen. Dazu folgender Bericht:

Der Viehversicherungsverein Völs am Schlern wurde am 13. Mai 1965 von 36 Völser Bauern gegründet. Den Vorsitz führte Anton Kompatscher, Moar. Die Mitgliederzahl ist im selben Jahr schon auf 105 angestiegen. Mit 119 Mitgliedern wurde 1979 die höchste Anzahl erreicht. Derzeit haben noch 87 Mitglieder Tiere im Stall stehen.

In den verflissenen 40 Jahren wurden nicht weniger als 1225 Rinder und 27 Pferde von der Versicherung übernommen. Dafür wurden 1.149.025.535 Lire plus 124.397,85 Euro an die Mitglieder ausbezahlt.



Im Winterhalbjahr 1978/79 waren 1507 Tiere versichert. Das ist die höchste Anzahl von versicherten Tieren in einem Versicherungshalbjahr. Der höchste Gesamtschätzwert von 3.554.225.000 Lire bei 1.394 versicherten Tieren ist im Frühjahr 1996 erreicht worden. Seitdem ist die Mitgliederzahl und Anzahl der versicherten Tiere rückgängig. Bei

der heurigen Frühjahrsschätzung wurden überhaupt nur mehr 976 Tiere versichert. Der Rekord von 32 übernommenen Tieren in einem Versicherungshalbjahr war im Sommer 2002 zu verzeichnen. Die Weiden, und besonders auf dem Schlern, sind für die Tiere gefährlich. Die wenigsten Tiere, nämlich nur drei, mussten im Winter 1965/66 notgeschlachtet werden. Alle aktiven Mitglieder mussten die Versicherung wenigstens ein Mal in Anspruch nehmen.

Folgende Funktionäre waren bzw. sind am längsten für den Viehversicherungsverein tätig: Karl Kritzinger, Florer, war 30 Jahre lang Vorstandsmitglied. Karl Kompatscher, Marx, arbeitet bereits 29,5 Jahre im Vorstand mit. Josef Rott, Roat, war über 24 Jahre hindurch Aufsichtsrat.

Der Viehversicherungsverein hat bis jetzt vier Obmänner gehabt. Es sind dies Paul Vötter, Koflweber (neun Jahre), Johann Federer, Platzer (sechs Jahre), Franz Gostner, Tasioler (zwölf Jahre). Karl Untermarzoner, Waldner, ist seit 1992 unser Obmann.

In den vergangenen 40 Jahren wurden 149 Vorstandssitzungen und 81 Kontrollsitzen des Aufsichtsrates abgehalten. Es fanden insgesamt 80 Gesamt- und unzählige Einzelschätzungen statt. Zum Abschluss sei hier noch allen gedankt, die zur guten Zusammenarbeit in der Viehversicherung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt jenen, die nicht mehr unter uns sind.

## Clownakademie – für Kinder

Zum ersten Mal hat der Verein TIATRO im Namen der Clownakademie einen Clown-Theater-Kurs für Kinder in Völs veranstaltet.

Mit großem Eifer kamen die jungen Künstler täglich von 9 bis 12 Uhr ins Kulturhaus Völs am Schlern, wo Sigrid Seberich, alias Clown Karamela, sie in die Welt der Clowns entführte. Einfache Clownarbeit, Improvisationen rund um ein Material, Experimentieren mit Akrobatik Stühlen und Musik. So entstanden die lustigen Geschichten, welche die Kinder am Ende des sechstägigen Kurses ihren Eltern und Freunden vorführten. Das Publikum ließ sich vom Charme der jungen Clowns in die Welt der Clowns entführen, die so manches Lachen provozierten. Mit Begeisterung und Hingabe spielten sie ihre selbst entwickelten Geschichten.

Der Verein TIATRO bedankt sich bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse, die es ermöglichte, das Material für den Clownkurs zu beschaffen.

### 2. Kinderkurs:

Es gibt noch einen zweiten Clownkurs am Ende der Sommerferien, von 29. August bis 3. September, wieder täglich von 9 bis 12 Uhr im Kulturhaus Völs (evtl. Turnhalle bei einer größeren Gruppe).

### Informationen per E-Mail:

**info@tiatro.it, oder bei  
Sigrid Seberich, Tel. 335 5725792**

### Außerdem organisiert der Verein TIATRO

Für alle Interessierten, die gerne neue Erfahrungen mit der Stimme sammeln möchten:

### Meine Stimme – mein Klangkörper

Entwickeln, singen und spielen mit der eigenen Stimme:

Für alle Interessierten, die bereits singen und gerne neue Erfahrungen mit der Stimme sammeln möchten. Monika Callegaro ist Jazz- und Modernsängerin und beschäftigt sich weiters mit Klangräumen. Sie hat verschiedene Ausbildungen und ist auch Musiktherapeutin. Alle diese Erfahrungen fließen in ihrer Arbeit zusammen, denn Singen und Stimme sind Ausdruck persönlichen Empfindens.

Datum: 27./28. August 2005  
Referentin: Monika Callegaro  
Ort: Kulturhaus Völs am Schlern  
Kosten: 100 €

Informationen und Anmeldung bei:

Verein TIATRO Ass.  
p.A: Sigrid Seberich  
Tel. 0471/726023 oder 335/5725792  
sowie per e-mail: info@tiatro.it

## Jahrgangstreffen der 60-Jährigen Völser

Am 28. Mai traf sich der Jahrgang 1945 zur Feier des runden Geburtstages. Die Fahrt führte nach Unser Frau im Schnalstal.

Dort wurden wir von Pfarrer Franz Messner, ehemaliger Kooperator in Völs und ebenfalls ein 45er, herzlich begrüßt – mit anschließendem Gottesdienst, den er feierlich eigens für uns gestaltete.

Daraufhin stand eine Besichtigung im Museum „Archeoparc“ auf dem Programm.

Anschließend begaben wir uns zum Mittagessen ins Hotel „Goldenes Kreuz“, wo wir von den



Wirtsleuten mit einem köstlichen „Ötzi“ Menü überrascht wurden.

Nachdem Hunger und Durst gestillt waren verabschiedeten wir uns von Pfarrer Messner und traten die Rückfahrt an, wo wir dann in Rabland bei Kaffee und Kuchen Einkehr hielten.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Abendessen beim „Oachnerwirt“ im Völser Aicha bei Musik, Tanz und guter Laune.

Leider waren einige verhindert, was uns allen Leid tat. Es war ein gelungener Tag, und wir alle hoffen, gesund zu bleiben, um uns in fünf Jahren gemeinsam wieder zu treffen.



### Raiffeisen-Jugendwettbewerb

## Erster Preis an Völser Schülerin

Gefragt waren vor allem Fleiß, Fantasie, Kreativität und Genauigkeit in der Ausführung. All dies in einem Werk vereinen konnten **Daniela Mair (Schantl)** und ihre Schulfreundin **Maya Saxer**, Schülerinnen der 3. Klasse Mittelschule Blumau. Sie gewannen mit ihrer plastischen Darstellung „Grünes Männchen“ den ersten Preis (750 €) in der Kategorie „Abenteuer Weltraum“.

Herzliche Gratulation!

## GÄSCHT

Zwischen Langes und Herbischt isch Summerzeit,  
do kemmen vom Nochborlund und von gonz weit  
Eltern, Kinder, Singles und Paaren, jo verschiedene Leit  
zum Urlaubmochn, des isch Brauch a so heit.

Sie zoagn sich freindlich, groaßziegig, moncher a tamisch  
und redn Hoachdeitsch, Italienisch, Englisch und Spanisch.  
Sie steign af Berg odr schwimmen in Seen,  
giehn af Feschtr und Märkte und bsuachn Museen.  
Fotografiern die Kirchn von innen, oll's ondre von außn  
und tien und gebm sich, als tatn sie olm guet hausn.

Wenn sie sich erholtn hobm bei inserer Koscht  
mit Knedl und Kropfn, ba Obes und Moscht  
und merkn der Inholt der Geldtasch wird kloan,  
nor pockn sie zom und fohrn wieder hoam.  
Sie grießn und winkn: „Hoi, tschau, tschüss, ade,  
mir kemmen schun wieder nägschts Joahr, nor – salve!“

Siglinde Baumgartner

# Kammermusikfest Prösels

## 28. August bis 4. September

Ein Querschnitt durch die russische Musik

**Völs wird allmählich zu einem Mekka klassischer Musik. Auf das Schlern-Festival im Juli folgt Ende August das Kammermusikfest von Schloss Prösels. Seit zwei Jahren organisieren die Bozner Flötistin Chiara Tonelli und ihr Mann, der Cellist Philipp von Steinaecker, gemeinsam mit einem von Vater Tonelli gegründeten Unterstützungsverein und dem Kuratorium Schloss Prösels im wunderschönen und akustisch perfekten Schlosshof von Prösels Kammermusikkonzerte von höchstem Niveau mit fantastischen jungen Musikern aus aller Welt. Die beiden Musiker, die sich im „Mahler Chamber Orchestra“ kennen gelernt haben, besitzen eine Wohnung in Prösels, sind aber viel unterwegs. Wir haben sie über ihre heurigen Aktivitäten und Pläne und über das Programm des diesjährigen Kammermusikfestes befragt.**

*VZ: Was haben Sie jetzt im laufenden Jahr gemacht, und was sind ihre Sommerpläne?*

**Tonelli:** Ich war auf einem sehr schönen internationalen Kammermusikfestival in Heimbach in der Nähe von Aachen, da trifft sich die Elite der jungen Kammermusiker unter der Leitung des Pianisten Lars Vogt. Das war eine schöne Erfahrung, und die hat mir auch Inspirationen gegeben für unser Festival.



Chiara Tonelli und Philipp von Steinaecker proben mit Kollegen im Schlosshof von Prösels (Aufnahme 2004)

**Steinaecker:** Dann haben wir eine „Zauberflöte“ gemacht mit Abbado mit dem Mahler Chamber Orchester. Sie wird im September für die „Deutsche Grammophon“ aufgenommen.

**Tonelli:** Vorher waren wir in Paris und haben „Fidelio“ gespielt. Zwischen April und Mai war ich mit dem Orchester von

Florenz unter Zubin Mehta auf Tournee in Indien, Bombay, Singapore und Budapest. Wir sind viel unterwegs.

**Steinaecker:** Im Januar waren wir mit dem Mahler Chamber Orchestra in Salzburg auf einer Mozart-Woche.

*VZ: Was haben Sie heuer in Prösels vor?*

**Steinaecker:** Heuer machen wir vier Konzerte, nicht nur drei, und alle innerhalb von einer Woche Sonntag bis Sonntag. So wirkt die Veranstaltung kompakter und hat Festival-Charakter. Alle Konzerte stehen unter einem Thema. Das wird heuer Russland sein. Das geht von Glinka bis Schnittke. Die Lebenden haben wir bewusst herausgelassen. Von Tschaikowsky kommen das Klaviertrio und das große Streichsextett mit dem Titel „Souvenir de Florence“ zur Aufführung. Von Balakirev haben wir ein Oktett ausgegraben.

*VZ: Warum haben Sie sich auf ein bestimmtes Land konzentriert?*

**Steinaecker:** Das musikalische Russland ist ein eigenes Universum, ein Kreis von Musikern, der über viele Jahrzehnte in sich geschlossen blieb und an dem, wahrscheinlich auch aufgrund der geografischen Gegebenheiten, viele musikalische Entwicklungen und Moden aus dem Westen Europas vorbeigegangen sind. Statt dessen konnte sich in Rus-

land ein völlig eigenständiger Stil bilden, der seinen eigenen Stammbaum, seine eigenen Traditionen, Wendepunkte und Skandale hat und der letztlich auch mit einer eigenen Aufführungspraxis verbunden ist. Denn auch für Sänger und Instrumentalisten gibt es eine russische Schule, die sich in Technik und Stilempfinden, auch in der Behandlung westlicher Musik, von den Traditionen Westpas stark unterscheidet. Unser Festival bietet einen nahezu vollständigen Querschnitt durch die russische Musikgeschichte.

*VZ: Ist es Ihnen wieder gelungen, so hervorragende Musiker zu gewinnen, wie die vergangenen Jahre?*

**Tonelli:** Wir haben den gleichen hervorragenden Klarinettenisten wie letztes Jahr. Er wird Stücke aus der „Histoire du Soldat“ von Stravinsky spielen und den „Hummelflug“ von Rimsky-Korsakov, und auch die Sopranistin Camilla Tilling wird wieder dabei sein und den Zyklus „Kinderstube“ von Mussorgsky singen.

**Steinaecker:** Vom selben Komponisten wird es die „Bilder einer Ausstellung“ in einer Bearbeitung für fünf Blasinstrumente geben, die uns sehr gelungen erscheint. Die Musiker freuen sich darauf, in der Abgeschiedenheit von Schloss Prösels eine Woche lang tief in die Eigenarten der russischen Musik einzutauchen und zusammen mit unserem Publikum neue Erfahrungen und Inspirationen zu schöpfen.

*Interview: Rainer Seberich*

### St. Konstantin

**Wer übernimmt kleinere, gut bezahlte Mäharbeiten?**

Tel. 335/6918179  
Fam. Mahlkecht

## DIE ÖKO-SEITE



# Dorfsäuberung

**Dass mit dem neuen Ausschuss auch ein frischer Wind in der UWG weht, bewies die diesjährige Dorfsäuberungsaktion!**

Wir haben die Dorfsäuberung dieses Mal absichtlich im Frühjahr (und nicht wie in anderen Jahren im Herbst) organisiert, damit die Landschaft zu Beginn der Sommersaison sauber ist und um weitere Müllansammlungen an verschmutzten Stellen zu vermeiden.

Mit so einem Ansturm hätten wir nie gerechnet!

Am 30. April rief die UWG zur jährlichen Dorfsäuberung auf. Wir trauten unseren Augen kaum, als sich beim Binderbrunnen an die 50 (!) fleißige Helfer/innen ansammelten: Die neuen Ausschussmitglieder samt Familien und Freunden, Kinder (die Jüngsten waren erst drei Jahre alt) und die ganze Jungschar waren angerückt, um auch die Wege und Kirchsteige, für die die Wegmacher nicht zuständig sind, sauber zu machen!

In Gruppen aufgeteilt suchte sich jede eine der vorgegebenen Routen aus: Völser Weiher-Zann, St. Anton-St. Konstantin, der alte Umser Weg, Prösels, Peterbühel, Weingartnerrunde, St. Konstantin ...

Einige viel begangene Wege waren sehr schmutzig: So hat die Jungschargruppe der Buben auf dem Weg St. Anton-Konstantin fünf (!) große Müllsäcke (z. T. auch Sperrmüll) zusammengetragen! An solchen Wegen müssten unbedingt wieder Abfalleimer angebracht werden!

Nach drei Stunden Arbeit wurden viele volle Säcke in den Recyclinghof verfrachtet, und wir alle saßen noch gemütlich beim Waldmann, wo wir uns mit den Broten und Getränken, die uns der Tourismusverein spendierte, stärkten. Die Kinder berichteten von „ihren“ teilweise kuriosen Fundstücken und sie waren stolz, einen Beitrag für den Umweltschutz und für ihr Dorf geleistet zu haben.

Wir sind uns sicher, dass die Veranstaltung für die Kinder ihren pädagogischen Zweck erfüllt hat und dass diese auch in Zukunft darauf achten, dass kein Dreck auf dem Boden landet!



Am Schluss bleibt noch die Frage: Warum haben diejenigen, für die ein sauberes Dorf das Kapital ist und die mit den Touristen ihr Geld verdienen, noch nie bei einer Dorfsäuberung mitgemacht? Danke noch einmal allen Helfern!

*Für die UWG, Elke Wörndle*

### Richtigstellung

Die neue Präsidentin der UWG heißt **Edith Baumgartner**, nicht Renate Baumgartner, wie in der letzten Ausgabe der „Völser Zeitung“ fälschlicherweise geschrieben stand!



Bushaltestelle St. Anton

**„Wenn du wissen willst, ob du in einer reichen Gegend bist oder in einer armen, dann schau dir die Mülltonnen an. Siehst du weder Müll noch Tonnen, dann ist sie sehr reich. Siehst du die Tonnen und keinen Müll, dann ist sie reich. Siehst du den Müll neben den Tonnen, dann ist sie weder reich noch arm, sondern von Touristen überlaufen. Siehst du den Müll ohne Tonnen, dann ist sie arm. Und leben Menschen im Müll, dann ist sie sehr sehr arm ...“**

*Aus: Eric-Emmanuel Schmitt, Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran*

## GESCHICHTSWERKSTATT

# Archäologie in Völs

## 1) Die archäologischen Ausgrabungen der Jahre 1993, 1994 und 1995 an den Ostabhängen des Peterbühels

Anlässlich der Anlage des neuen Friedhofes von Völs im Jahre 1993 kam durch die Arbeiten der Erdbewegungsfahrzeuge an den Ostabhängen des Peterbühels wenige Dezimeter unter der Grasnarbe eine beträchtliche archäologische Schichtenabfolge zum Vorschein. Das Amt für Bodendenkmäler der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol hat daraufhin eine Reihe von drei aufeinander folgenden Grabungskampagnen (1993, 1994, 1995) unter der Leitung von Dr. Lorenzo Dal Ri eingeleitet.

Die archäologischen Ausgrabungen wurden im Rahmen einer Dissertation von Seiten des Autors wissenschaftlich bearbeitet. Diese von Dr. Umberto Tecchiati, Amt für Bodendenkmäler der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, als Korrelator wissenschaftlich begleitete Arbeiten wurden bei der Facoltà di Conservazione dei Beni Culturali der Università degli Studi di Bologna eingereicht.

Bei den Ausgrabungen konnten eine Reihe von Funden aus verschiedenen urgeschichtlichen Epochen sowie vier bauliche Strukturen freigelegt werden, die mit der Siedlung aus der jüngeren Eisenzeit – in den 50er Jahren auf der Hügelkuppe des Peterbühels ausgegraben – in Zusammenhang gebracht werden können. Die ältesten Fundgegenstände sind durch kleine Klingen aus rotem Silex vertreten, die in das Mesolithikum datieren (8000–5000 v. Chr.) und aus dunkelfarbigem Erdschichten stammen, die wahrscheinlich auf das Bestehen eines kleinen Sees hinweisen, der sich heute etwas südlicher befindet.

Als wahrscheinlichste Hypothese gilt, dass es sich hierbei um einen saisonal aufgesuchten Rastplatz mesolithischer Jägergruppen handelt.

Keinerlei archäologische Zeugnisse konnten für die darauf folgende Zeitepoche, für das Neolithikum (5000–3000 v. Chr.),



*Beil aus Grünstein aus der Zeit zwischen der späten Jungsteinzeit und der Bronzezeit (ca. 2200 v. Chr.)*

an den östlichen Abhängen des Peterbühels gewonnen werden. Aus der Zeit zwischen der ausgehenden Kupferzeit (3300 bis 2200 v. Chr.) und dem Beginn der Bronzezeit (2200–900 v. Chr.) hingegen stammen ein geschliffenes Beil aus Grünstein sowie eine Sichel-Einsatzklinge, die auf eine neu entwickelte Wirtschaftsform, und zwar auf die Landwirtschaft, hinweisen.

Das Beil wurde nämlich für Rodungszwecke eingesetzt, um landwirtschaftliche Nutzflächen zu gewinnen, für die wiederum die Sichel-Einsatzklinge zeugt.

Auch die Bronzezeit (2200–900 v. Chr.) ist hier durch zahlreiche Keramikfunde gut belegt, doch die darauf folgende Zeitepoche, die Eisenzeit (900–15 v. Chr.), wurde am besten bekannt.

Die archäologischen Ausgrabungen der 50er Jahre (1954, 1956, 1959), die auf der Hügelkuppe des Peterbühels von der „Soprintendenza Alle antichità delle Venezie“ durchgeführt wurden, haben nämlich zur Entdeckung von fünf teilweise in den Hang eingetieften Behausungen geführt



*Der Ausgrabungsort mit der Befestigungsanlage*

sowie vieler, teilweise auch kostbarer Fundgegenstände, wie Eisengeräte, Fibeln und Glasfunde. Eine Veröffentlichung der Funde, die auf dem Peterbühel ans Licht gebracht wurden, ist derzeit in Vorbereitung (Amt für Bodendenkmäler, Bozen). Hinsichtlich dieser Zeitepoche haben die Bauarbeiten für den neuen Friedhof vier weitere bauliche Strukturen ans Tageslicht gebracht, ein Wohngebäude, einen Entwässerungskanal und ein aus verschiedenen Strukturen bestehendes Schutzsystem.

Am frühesten zu datieren ist der in nord-südlicher Richtung verlaufende, ca. fünf Meter breite und bis zu 70 Zentimeter tiefe nach Süden ausgerichtete Kanal, der in einer Länge von 65 Metern ausgemacht werden konnte und zur Trockenlegung der Fläche angelegt worden war, die heute vom Friedhof eingenommen wird. Darauf folgend wurde unterhalb des Kanals und parallel dazu eine Trockenmauer gebaut, die auf einer Länge von 45 Metern nachgewiesen werden konnte und die ursprünglich zur Terrassierung dienen sollte, später dann, durch den Zubau einer weiteren Mauerwand, eine Schutzfunktion erfüllte.

Die Befestigungsanlage bestand aus einem Eingangsbereich, dem als zusätzlicher Schutz eine weitere Befestigung vorgelegt wurde. Diese mit Pfostenverstärkte Trockenmauer-Konstruktion wies eine Breite von sieben Metern und eine Länge von 13 Metern auf.

Gleichzeitig entstand hinter der Mauer eine weitere, teilweise in den Hang eingetiefe Behausung desselben Typs wie jene auf der Hügelkuppe, deren Grundmauern



Tongefäß aus der zweiten Hälfte der Eisenzeit, ein Fund aus dem Entwässerungskanal

durch die Errichtung von Trockenmauern befestigt wurden, auf denen sich dann die aus Holz gebauten Wände und das Dach erhoben.

Die Ausgrabungen konnten außerdem Aufschluss darüber geben, auf welche Art die Befestigungsanlage wahrscheinlich durch äußere Gewalt einwirkung zerstört wurde.

Die für den Bau verwendeten Steine wiesen nämlich deutliche Feuerspuren auf. Direkt auf einer zerstörten Befestigungsanlage wurde eine römerzeitliche Fibel entdeckt, und zwar eine Armbrustfibel, die chronologisch zwischen dem ausgehenden 1 Jh.s. vor Chr. und der Mitte des



Mühlstein aus der zweiten Hälfte der Eisenzeit, ein Fund aus dem Entwässerungskanal

2. Jh.s. n. Chr. eingeordnet wird und somit auch den Zerstörungshorizont datiert.

Dr. Luca Pisoni

## RESTAURANT NEUERÖFFNUNG

### Akademiestube

Friedbergweg 13  
Völs am Schlern, Peterbühel  
täglich von 17:00 bis 23:00  
(Montag Ruhetag)  
Tel. 0471-724174  
E-Mail: [info@bergakademie.org](mailto:info@bergakademie.org)

Aktuelle Informationen zu unserem Angebot an Seminaren, Kursen und Vorträgen finden Sie im Internet! [www.bergakademie.org](http://www.bergakademie.org)



Jeden Samstag  
von 10:00 bis 13:00 Uhr

## Frühschoppen

## ESSEN IM DUNKELN NEU IN VÖLS!

Das Auge isst hier nicht mit!

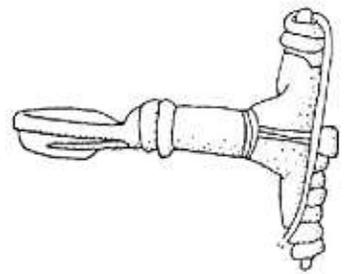
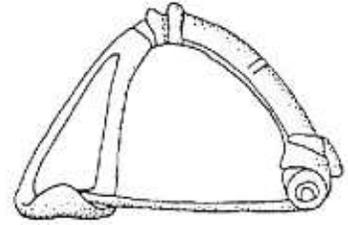
Lassen Sie sich mit kulinarischen Köstlichkeiten im Dunklen verwöhnen, indem Sie Essen Riechen, Schmecken und Fühlen.

Anmeldung unter  
0471 724174 od.  
[info@bergakademie.org](mailto:info@bergakademie.org)

## 2) Archäologische Grabungen im Bereich der neuen Tiefgarage in Völs

Im Laufe der Aushubarbeiten zu den neuen Tiefgaragen in der Gemeinde Völs hat das Amt für Bodendenkmäler Bozen unter der Leitung von Dr. Lorenzo Dal Ri und dem Zoneninspektor Dr. Umberto Tecchiati zunächst vorbeugende Kontrolluntersuchungen durchgeführt, um daraufhin eine archäologische Grabung einzuleiten.

kampagne 2000) vorgenommen hat: Dort gelang es den Ausgräbern Siedlungsspuren des jüngeren Neolithikums (um 4000 v. Chr.) freizulegen. Zum Fundmaterial gehören unter anderem ein grünes Steinbeil sowie eine Knochenflöte, die zu den wenigen Beispielen neolithischer Musikinstrumente in Italien zählt. Ebenfalls von der Hü-



Das Gebiet von Völs am Schlern gilt aus archäologischer Sicht allgemein als besonders interessant: Man erinnere sich nur an die in den 50er Jahren vom Denkmalamt Padova durchgeführten Grabungen auf dem Peterbühel oder an jene Untersuchungen, die das Amt für Bodendenkmäler Bozen vor kurzem an den Hängen des Dorfhügels (Grabungs-

gelkuppe des Dorfes stammt das Fragment eines Figurenmehrs aus der Zeit zwischen 2900 und 2500 v. Chr. Weitere Befunde und Funde kamen jüngst bei Obervöls ans Tageslicht, wo Überreste von Strukturen zur Urbarmachung des Gebietes freigelegt wurden, die möglicherweise in die Eisenzeit datieren. Allein diese Beispiele belegen einmal

mehr die kontinuierliche Anwesenheit des Menschen in Völs seit urgeschichtlicher Zeit.

Die derzeitigen Grabungen im Bereich nahe des Gemeindehauses haben bisher verschiedene Besiedlungsspuren aus dem Spätmittelalter und der frühen Neuzeit erbracht: Insbesondere konnte eine rechteckige Gebäudestruktur freigelegt werden, die von einem landwirtschaftlich genutzten Areal umgeben war, sowie eine gemauerte Zisterne, die möglicherweise zum Haus gehörte.

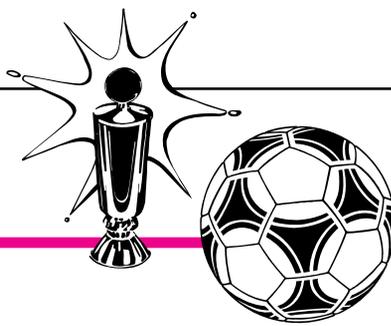
Aus den dazugehörigen Abfallschichten stammen besonders viele Keramikfragmente und Essensreste in Form von Tierknochen (Rind, Schaf und Ziege, Schwein) sowie Nusschalen und Samenkörner, die sich aufgrund der chemischen Zusammensetzung des Sedimentmaterials erhalten haben. Zu den auffälligsten Funden zählt eine eiserne Axt mit erhaltenem Holzgriff.

Derzeit legen die Archäologen unterhalb dieser Schichtpakete ältere Terrassierungsstrukturen frei, die möglicherweise noch aus der Eisenzeit stammen. Des Weiteren kann nicht ausgeschlossen werden, dass man in den darunterliegenden Schichten wiederum auf Überreste aus neolithischer Zeit stößt, da sich das Grabungsareal aus dem Jahr 2000 nur wenige Dutzend Meter weiter südlich befindet.

*Dr. Umberto Tecchiati*



# SPORT



## Sportler- ehrung in Völs

Anfang Juni fand, nach zehn (!) Jahren, im Rahmen eines Sportlerfestes auf dem Festplatz in Völs eine Sportlerehrung statt. Geehrt wurden die erfolgreichsten Sportler jeder Sektion und die erfolgreichsten Sportler des Jahres, und obwohl die Ehrungen der Höhepunkt des Festes waren, war das Fest für alle ein tolles Erlebnis: Mit viel Fantasie und Kreativität hatte jede Sektion ein Spiel vorbereitet, bei dem es um Geschicklichkeit, Konzentration und jede Menge Glück ging. Im Rahmen der Ehrung überreichte die Sportreferentin Marianne Mair dem Sportpräsidenten Dr. Markus Baumgartner das neue „Völser Ehren- Sportbuch“, ein Buch, in dem sich zukünftig alle besonders erfolgreichen Sportler unserer Gemeinde eintragen werden.

Für ihre Verdienste in der abgelaufenen Wintersaison wurden ausgezeichnet:

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Irene Mitterstieler | Rodeln |
| Lea Rabensteiner    | Ski    |
| Patrik Pigneter     | Rodeln |
| Martin Psenner      | Rodeln |

Für ihre Leistungen wurden geehrt:

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Stefanie Kritzinger             | Ski        |
| eine Jugendmannschaft           | Fußball    |
| Michael Kritzinger              | Läufer     |
| Christl und Martin Kerschbaumer | Stocksport |
| Horst Prackwieser               | Tennis     |

Angesichts des guten Gelingens und der großen Freude der anwesenden Vereinsmitglieder versprach Präsident Markus Baumgartner in seinen Abschlussworten, dass „es bestimmt nicht wieder zehn Jahre dauern wird, bis das nächste Sportlerfest stattfinden wird ...“

Karl Hofer



„Offen sein für alle“ ist einer der Grundsätze unseres Sportvereins.



Einmal so richtig ins Schwarze treffen ... Der Traum wohl eines jeden Politikers ... In diesem Fall beim „Zielgehen“ unseres Vizebürgermeisters Othmar Stampfer



Alle verdienten Athleten auf einen Blick



Unsere erfolgreichsten Wintersportler 2004/05 mit Sportreferentin Marianne Mair (l.) und Sportvereinspräsident Dr. Markus Baumgartner (r.)

# „So genussvoll kann Gesundheit sein“ – Nordic Walking im Schlerngebiet

Rund um den Kofel, zum Maritzen, die Laranzerrunde, nach Ratzes, St. Vigil, auf der gesamten Alm, zum Völser Weiher, nach Ums egal, Nordic Walker finden Touren für jeden Anspruch.



Nordic Walking – ein Outdoorsport, der sich längst vom Trend- zum fundierten, anerkannten Gesundheitssport entwickelt hat. Selbstverständlich bieten unsere geprüften Basic-Instruktoren der Skischule Seiser Alm ideale und professionelle Voraussetzungen zur Ausübung dieser wahrscheinlich schönsten Form, die unvergesslichen Naturkulissen des Schlerngebietes zu genießen.

Der Langzeittrend „**Gesundheit und Lebensqualität**“ in unserer Gesellschaft richtet sich mehr und mehr auf sanfte,

wirksame Trainings und Bewegungsformen. Nordic Walking ist das Ganzkörper-Bewegungskonzept, welches exakt diese Anforderungen erfüllt. Die Skischule Seiser Alm bietet ein Ganzkörpertraining mit speziellen Kurs- und Animationsprogrammen zu jeder Jahreszeit an. Zielgruppen ab zehn Jahre zählen bei uns als Teilnehmer, und der Erfolg soll für eine Körperstraffung, Rücken/Gelenke, Kräftigung, Lebensqualität, Bewegungsmangel, Herz-Kreislauf-System, ohne Leistungsdruck dienen. Ebenfalls soll der Erfolg für diejenigen dienen, die übergewichtig sind, Patienten zur Rehabilitation, Touristen, Vereinsmitgliedern, Schülern, Senioren Männern und Frauen.

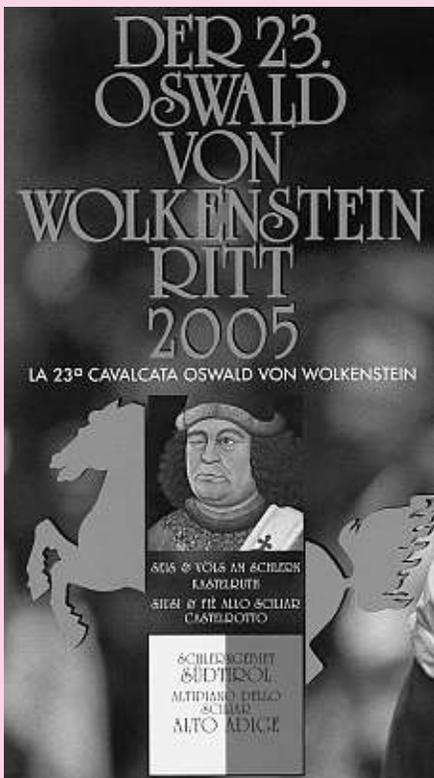
Nordic Walking hat wegen der hohen Muskelbeteiligung (90 %, also ca. 600

Muskeln) einen enorm hohen Energieverbrauch, steigert durch aktiven Einsatz der Atemhilfsmuskulatur die Sauerstoffversorgung des gesamten Organismus, löst Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich, fördert den Abbau von Stresshormonen, ökonomisiert die Herzarbeit und stärkt das Immunsystem.

Die Basic-Instruktoren der Skischule Seiser Alm bieten täglich zu verschiedenen Uhrzeiten Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Sportler an. Anmeldung möglich direkt über Tel. 0471/727909, Fax 0471/706243 oder [info@skischule-seiseralm.com](mailto:info@skischule-seiseralm.com)

Beachte: Wichtig! Die Walking-Stöcke werden zur Verfügung gestellt.

*Mit sportlichen Grüßen  
Skischule Seiser Alm*



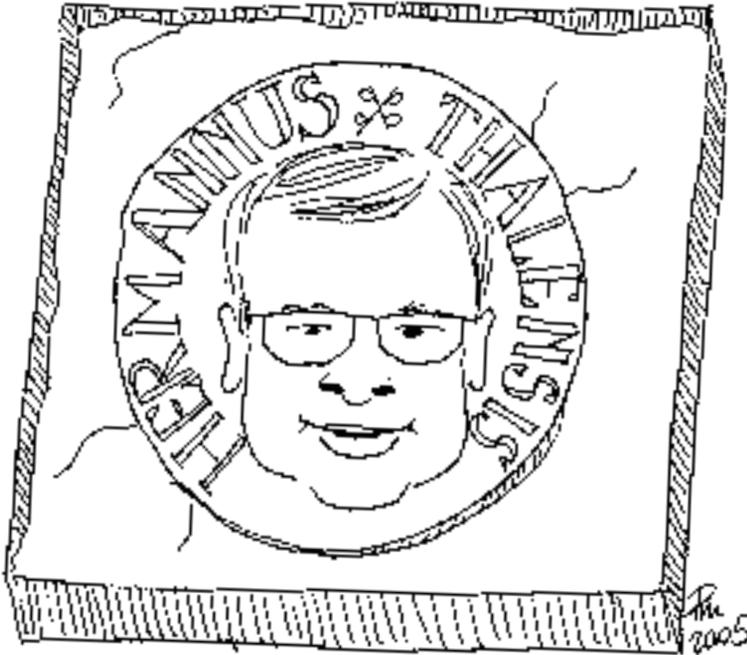
## 23. Oswald-von-Wolkenstein-Ritt

Turnusgemäß fanden heuer die Eröffnungsfeierlichkeiten in Seis statt. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Reitermannschaften, die mittelalterlichen Schlossherren mit ihren Damen, die Gaukler, Ritter und Ehrengäste zum Dorfplatz, wo OK-Präsident Hermann Thaler die zahlreichen Festgäste, darunter LH Durnwalder, LR Florian Mussner und LR Werner Frick, begrüßte.

Für ihre wertvollen Dienste ehrte Thaler zwei treue Mitarbeiter und, zwar Renate Rosendorfer Schwarzer (Pressearbeit) und Willi Plunger (Zeitnehmung).

Der Ritt am Sonntag fand ebenfalls bei schönem Wetter statt. Erst im Laufe des letzten Turnierspiels in Prösel begann es zu regnen. Am Schluss eines an Spannung kaum noch zu überbietenden Turniertages hieß die Siegermannschaft zum neunten Mal in der Geschichte des Rittes „VÖLS“ mit Stefan Pramstrahler, Jakob Rabensteiner, Andreas Lageder und Erhard Mahlknecht, während die bis Prösel führende Mannschaft „RITTEN“ wegen eines Fehlers zwischen den Torstangen auf den zweiten Rang zurückfiel. Der dritte Platz ging an die Sieger des Vorjahres „ST. VALENTIN II“.

# DIE BUNTE SEITE



Seltener T(h)aler in Völs gefunden

# RAUNZE



Die Völser Zeitung isch zu wianig aktuell, hot's im Gemeinderot ghoaßn. I tat vorschlogn, insere männlichn und weiblichn Dorfratschn inzusponnen, weil, wenn dei die „Mitteilungen der Gemeinde“ soffl schnell unter die Leit bringen wia ihmene Ratschereien, nochr sein mier olle beschtens informiert und insere Zeitung kann bleibm wia sie isch ...

\*\*\*

Beim Kreuzwirt:

Sog der oane: „Der ‚Silbernogl‘ fiahrt oft lei Luft von oan Dorf ins ondere“ ... „Jo, jo“, sog der ondere, „in Deitschlond draußn hoäßn sie des LUFTHANSA, moan i ...“

\*\*\*

Afn Weiher:

Es surelet und schmargelet und stinkt, so wia holt oft do bei ins, do frogg a kloans Madele: „Mama, was stinkt denn do a so?“ Do ontwortet die Völser Mama: „I woäß net, obr i moan es kimpt von der Boazner Pritsch ummer ...“

\*\*\*

Super! Mier hobm iatz a „Komitee für Partnerschaften.“ Also, wenn jemand Ehekrise hot, nochr kann er sich an des Komitee wendn (siehe S. 3) do werd oan sicher gholfn ...

## Preisrätsel 4 / 2005

Ein wichtiger Aspekt des Schlern-Festivals ist seine Internationalität. Wir wollen diesmal von unseren Leserinnen und Lesern wissen, wie viele Nationen heuer am Festival teilnahmen. Kleines Kuriosum am Rande: Italien war nicht vertreten. Als Preis wird diesmal von der **Fa. Elektro Planer** ein Gutschein für eine CD bereitgestellt, wofür wir uns recht herzlich bedanken!

Die ausgefüllten Lösungsabschnitte müssen innerhalb 15. September 2005 in der Gemeinde abgegeben werden.

Wie viele Nationen nahmen heuer am Schlern-Festival teil?

- 10 Nationen
- 48 Nationen
- 22 Nationen

## Auflösung des Preisrätsels 3/2005

36 Lösungsabschnitte erreichten diesmal die Redaktion. Den weitesten Weg hatte der Lösungsabschnitt von Herrn Horst Weitzer aus Burglengenfeld (D).

Alle Einsender wussten, dass der richtige Namen des Gemeindereferenten Gregor „Kompatscher“ ist. Aus allen Einsendungen wurde

**David Thaler, Bachtröglweg 52/B,**

als Gewinner ermittelt. Er wird mit seiner Familie bzw. mit seinen Freunden zum Eisbecheressen (vier Eisbecher) ins „Hotel Waldsee“ eingeladen.

Wir bedanken uns bei **Judith und Hanspeter Kritzinger** für diesen passenden Preis!

### Absender

Name

Vorname

Fraktion / Straße / Nr.

PLZ / Gemeinde

„Ich wünsch mir ...!“ Sparen hilft.



Werbemittlung

Die Wege zur Wunscherfüllung sind individuell und vielfältig. Die richtige Sparform bringt Sie schneller ans Ziel. Raiffeisen bietet Ihnen kompetente Beratung und maßgeschneiderte Produkte, um Geld sicher und ertragreich anzulegen. Fragen Sie Ihren Berater in Ihrer Raiffeisenkasse, damit keine Wünsche offen bleiben.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

 **Raiffeisen** Meine Bank